

ZA 23843

Sektion Kurmark ^{E.V.} des Deutschen und Öst. Alpen - Vereins



Geschäftsstelle: Charlottenburg, Uhlandstraße 193, Fernspr.: C 1 7856
Sprechstunde des Vorsitzenden: Reg.-Rat Dr. H. Hecht
werktätlich außer Sonnabend 18-19 Uhr.
Zahlungen durch Postscheckkonto: Sektion Kurmark Berlin 37858.

Mitteilungen Januar 1931

Merktafel vom 1. Januar bis 18. Februar 1931.

- Mittwoch, den 7. Januar, 1. Übungsabend der Schuhplatt'l-Gruppe.
- Sonnabend, den 10. Januar, Winterfest der Sektion.
- Dienstag, den 13. Januar, 1. Vorstandssitzung.
- Freitag, den 16. Januar, 1. Sektionssitzung.
- Sonntag, den 18. Januar, 1. Sektionswanderung.
- Mittwoch, den 21. Januar, 2. Übungsabend der Schuhplatt'l-Gruppe.
- Mittwoch, den 4. Februar, 3. Übungsabend der Schuhplatt'l-Gruppe.
- Freitag, den 6. Februar, 2. Vorstandssitzung.
- Sonntag, den 8. Februar, 2. Sektionswanderung.
- Freitag, den 13. Februar, 2. Sektionssitzung.
- Mittwoch, den 18. Februar, 4. Übungsabend der Schuhplatt'l-Gruppe.



Sport-Peters

Charlottenburg, Wilmersdorfer Str. 152 zwischen Bismarck- und Berliner Strasse
(Bitte auf Hausnummer zu achten)

Com- plette Wintersport - Ausrüstungen

Skiers in Esche und Hickory, Ski-Anzüge für Damen und Herren.
Ski-Stiefel, Ski-Pullover, Canad. Eishockey-Artikel.
Schlittschuhe und Stiefel für Kunst- und Schnellauf.

Mitglieder 5% Rabatt

Freitag, den 16. Januar 1931

1. Sektionssitzung mit Lichtbildervortrag

in der Technischen Hochschule zu Charlottenburg, Saal 301. 20 Uhr.

Tagesordnung:

1. Geschäftliches. Neu-Aufnahmen.
2. Unser Arbeitsgebiet.
3. Lichtbilder-Vortrag des Herrn Bücking: „Bergfahrten im Karwendel“.
4. Unvorbergesehenes.

Nach der Sitzung Umtrunk im Restaurant „Hotel am Knie“.

Sonntag, den 18. Januar 1931

1. Sektionswanderung.

Streifzug durch den Potsdamer Forst (Ravensberge, Teufelssee usw.). Bei ausreichender Schneelage die „Bretter“ mitbringen, denn die Ravensberge bieten zur Ausübung des Skisports günstigste Gelegenheit (s. auch Bekanntmachung in den Kurmark-Mitteilungen vom Dezember 1930).

Treffpunkt: 10 Uhr vor dem Bahnhof in Potsdam.
Mittagsrast in Wilhelmshorst; Kaffeerast in Templin.
Die Führung hat Herr Kobert.

Blodig spricht!

Bericht über die 6. Sektionssitzung am 28. November 1930.

Blodig spricht! Und in hellen Scharen kommen die Kurmärker und füllen den Saal in der Technischen Hochschule, um den Altmeister des Alpinismus über Besteigungen in der Monte Rosa-Gruppe berichten zu hören. Um es vorweg zu nehmen: sie wurden für ihr Kommen reichlich belohnt. Wie dieser Bergsteiger im wahrsten Sinne durch seine schlicht einfache und dabei so bildhafte Vortragskunst seine Zuhörer zu fesseln verstand, daß sie Raum und Zeit vergaßen, das war einfach meisterhaft.

Wie schmunzeln die Augen, wenn er erzählt, wie er vor 50 Jahren als junger Anfänger mit Christl Rangstainer, der „für 4 Guld'n den Toag“ mitgeht, von der Tochter des ersten Lords der Admiralität im eleganten Zweispänner durch das Vintschgau mitgenommen wird, und beide auf ihre freundschaftliche Aufforderung: „Oh, Sie haben doch Hunger“ fürchterliche Mengen leckerster Sachen verzehren, oder wenn ihn Rangstainer, als er der schönen Rosa zu tief und zu lange in die Glutaugen blickt, mit einem kräftigen Griff ins Genick an den Zweck der Reise erinnert;

wie werden sie ernst und still bei der Schilderung der Durchkletterung der Ostwand des Monte Rosa von Macugnaga

aus mit ihren Schwierigkeiten und Gefahren, wo Rangstainer ihn ermahnt: „Aufrecht geht ma', aufrecht, Herr Blodig!“, oder ihm das Abfahren über eine steile Eisrinne vormacht und als Ausrufungszeichen ein „So macht man's!“ dahintersetzt;

wie glänzen sie begeistert, wenn er ihnen von der Gipfelfreude und der wunderbaren, unermeßlich weiten Rundschau spricht oder ihnen die Schönheit der Walliser Bergwelt im Sonnenauf- und Untergange oder im zauberhaften Licht einer Vollmondnacht schildert und malt;

wie blicken sie verstehend, wenn er, der einst Geführte, an dem unvergeßlichen Ludwig Purtscheller inzwischen herangewachsen, nach 20 Jahren selbst eine Gesellschaft auf den Monte Rosa führt und unmutig wird, als bei zunehmenden Schwierigkeiten bald der eine, bald der andere meint, daß es rechts oder links, da oder dort oder drüben besser gehen müsse, bis er schließlich, den Beinranken heuchelnd, sie allein sich ordentlich festfahren läßt und dann in ihre Ratlosigkeit plötzlich hineinsaut, sich über die Eiswand abseilen läßt, Stufen von unten heraufschlägt, die Gefährten darüber hinunterläßt und dann auf den scharf nachgefeilten Steigeisen stolz und frei neben den Stufen absteigt.

Viel zu früh dünkte es alle, als der 72 jährige mit einem jüngerlinghaften „Bergheil“ schloß, und der spontan aufbrausende, nicht endenwollende Beifall wird dem Vortragenden gezeigt haben, wie er alle in seinen Bann geschlagen hatte, so daß sie am liebsten aufgesprungen wären, um ihm die nervige Bergsteigerhand zum Dank zu drücken.

An dieser Stelle nochmals:

Bergheil, Blodig, noch für viele Jahre! Und Dank!

Und Dank auch der Sektionsleitung, die uns den schönen Abend bereitete.

E. Kgr.

Bericht über die Hauptversammlung

der Sektion Kurmark E. V. am 12. Dezember 1930.

Der Vorsitzende, Herr Regierungsrat Dr. Hecht, eröffnet um 8¼ Uhr die Sitzung im Restaurant „Zur Klausur“, Salzburger Zimmer, Charlottenburg, Kantstr. 25, und stellt fest, daß diese satzungsgemäß und fristgerecht einberufen, aber wegen zu geringer Beteiligung nicht beschlußfähig ist; die Sitzung wird daher nach kurzer Aussprache geschlossen und um 8½ Uhr die in der Ladung vorgesehene zweite Sitzung mit gleicher Tagesordnung eröffnet, die nach § 15 der Satzung ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlußfähig ist.

Zu Punkt 1 der Tagesordnung erstattet der Vorsitzende nunmehr den „Jahresbericht“ und führt aus, daß die Sektion ihr 18. Vereinsjahr beendet hat. Die Mitgliederzahl hat infolge der Not der Zeit eine geringe Einbuße erfahren, sie beträgt z. Zt. 360. Es fanden statt 9 Vorstandssitzungen, 6 Sektionssitzungen mit Lichtbildervorträgen, 6 Hüttenabende, 9 Sonnabendtreffen, 18 Sonntagswanderungen, eine Sonnwendfeier, ein Weihnachtskranz'1 und ein Winterfest. Außerdem beteiligte sich der Vorstand regelmäßig an den Sitzungen des Gauvereins; über die Hauptversammlung in Freiburg hat Herr Schneider schrift-

lich und mündlich eingehend berichtet. Die Skigruppe konnte wegen des letzten milden Winters keine Uebungen abhalten, es sind aber von einzelnen Mitgliedern im Mittel- und Hochgebirge ausgedehnte Skituren unternommen. Der Vorsitzende schließt seinen Bericht mit einem Dank an alle bei den Veranstaltungen der Sektion Beteiligten.

Zu Punkt 2 erstattet der Vorsitzende der Plattelgruppe, Herr Krüger, der Vorplattler der Gruppe, einen recht erfreulichen Bericht. Die Plattelabende zeichneten sich im abgelauteten Jahre durch regen Besuch und durch getreues Zusammenhalten der Mitglieder aus. Die Plattelgruppe ging mit zwölf Paaren in das Platteljahr hinein und hat diesen Bestand das Jahr hindurch beibehalten. Das außerordentlich harmonisch verlaufene Weihnachtskranz'l der Plattelgruppe (13 Dez., siehe Bericht) schloß mit guten Leistungen der Gruppe und mit einem beachtenswerten Kassenüberschuß ab. Den Bericht schließt Herr Krüger mit einem Appell an die Sektionsmitglieder, für die Plattelgruppe zu werben und ihr neue Mitglieder zuzuführen. Der Sektionsvorsitzende dankt der Plattelgruppe und besonders ihrem eifrigen Vorplattler im Namen der Sektion.

Zu Punkt 3a berichtet sodann der Schatzmeister, Herr Herholz. Danach zeigte der Abschluß für das Rechnungsjahr 29/30 folgendes Bild:

Abschluß für das Rechnungsjahr 1929/30.

Einnahme:		Ausgabe:	
Saldovortrag Kasse	1 040,02 RM.	Verwaltung	68,50 RM.
Mitgliederbeiträge	3 993,— "	Drucksachen	992,20 "
Zeitschriften - Vor-		Vorträge	869,75 "
auszahlung	1 110,— "	Portoaussagen	359,98 "
Eintrittsgelder	230,— "	Hauptausschuß	1 600,— "
Zinsen	298,92 "	Zeitschriften	1 104,95 "
Abzeichen-Verkauf	35,— "	Schuhplattlergruppe	100,— "
Hüttensammlung	154,05 "	Vereinigungen	630,40 "
Vergnügungen	501,— "	Abzeichen	66,70 "
Inserate	179,60 "	Bücher-Ankauf	88,60 "
Verschiedenes	50,— "	Effekten	1 941,55 "
Effekten	701,20 "	Verschiedenes	73,35 "
Drucksachenverkauf	39,— "	Kassenbestand	435,81 "
	<u>8 331,79 RM.</u>		<u>8 331,79 RM.</u>

Vermögensbestand:

Kassenbestand	435,81 RM.
Außenstände	146,40 "
Effekten Kurswert	6 079,12 "
Hypothek	416,25 "
Bücherbestand	110,— "
Abzeichenbestand	230,— "
Guthaben i. Innsbruck	3 280,— "
	<u>10 697,58 RM.</u>

Zu Punkt 3b, Bericht der Kassenprüfer, führt Herr Renter zugleich namens des Herrn Behrens aus, daß die Kasse in bester Ordnung befunden wurde. Die beantragte Entlastung von Schatzmeister

und Vorstand wurde erteilt. Anschließend an den Bericht gibt Herr Renter noch Anregungen, wie unter den heutigen schwierigen Zeiten an einigen Posten gespart werden könne.

Punkt 4. Vorstandswahl. Dem Vorstand gehörten bisher an die Herren: Hecht als 1. Vorsitzender; Goertz als 2. Vorsitzender; Schneider als 3. Vorsitzender; Herholz als Schatzmeister; Kobert als Stellvertreter; Fräulein Hecht als Schriftführerin; Hielscher als Stellvertreter; Brée, Graske und Krüger als Beisitzer; Abel, Dr. Biermann und Gierach als Ersatzmänner. Nachdem der Vorstand zurückgetreten ist, übernimmt Herr Behrens den Vorsitz und nimmt zunächst Veranlassung, dem bisherigen Vorstand für seine Mühewaltung zu danken. Die Vorstandswahl findet satzungsgemäß in 2 Wahlgängen statt, im ersten ist der Vorsitzende, im zweiten die übrigen Vorstandsmitglieder zu wählen. Die weiteren Aemter verteilt der Vorstand unter sich. Auf Antrag mehrerer Mitglieder wird im 1. Wahlgang die Wiederwahl des 1. Vorsitzenden vorgeschlagen, die Herr Dr. Hecht dankend annimmt. Im zweiten Wahlgang werden die übrigen Mitglieder auf Antrag durch Zuruf wiedergewählt. Anstelle des im abgelauteten Jahre krankheits halber ausgeschiedenen Herrn Dr. Graske wird Herr Teufert gewählt, dieser sowie die übrigen Mitglieder nehmen die Wahl an.

Es folgt Punkt 5. Festsetzung der Mitgliedsbeiträge und des Eintrittsgeldes. Nach § 6 werden diese Beträge von der Jahreshauptversammlung festgestellt. Nach eingehender Aussprache werden als Jahresbeiträge festgesetzt für A-Mitglieder = 12,50 RM., für B- und C-Mitglieder = 6,— RM. Der Bezug des Vereinsbuches ist fakultativ.

Bis zum 31. März 1931 neu eintretende Mitglieder sind vom Eintrittsgeld befreit, nach dem 1. April wird das Eintrittsgeld wieder in der vollen Höhe von 10,— RM. erhoben.

Zu Punkt 6, Unvorhergesehenes, wird beschlossen, die Hüttenabende wegen zu geringer Beteiligung bis auf weiteres zu vertagen und Aussprachen über alpine Gebiete, Führer, Unterkünfte in den Reisegebieten usw. an den Platt'l-Abenden und im Sommer an den Sonnabend-Treffen zu veranlassen. — Ein besonderer Turenbericht soll aus Ersparnisgründen in diesem Jahre nicht gedruckt, aber über die eingeleferten Berichte im Blättchen gelegentlich berichtet werden. Zum Schluß dankt der Vorsitzende persönlich und namens der übrigen Vorstandsmitglieder für das erneut bewiesene Vertrauen und bittet um rege Mitarbeit und Anregungen aus Mitgliederkreisen. Schluß der Sitzung 11 $\frac{1}{2}$ Uhr.

2. Neu-Aufnahmen.

- Zur Aufnahme wurden vorgeschlagen: von den Mitgliedern:
- Fräulein Elfriede Schulz, Gewerbelehrerin, Friedenau, Hedwigstraße 1a. Frl. Luise Schulze, Herr Bukes.
 - Herr Kurt Viereck, Oberleutnant a.D., Berlin, Ziethenstr. 6a. Frau Helene Hecht, Frau Herholz.
 - Fräulein Rose Rattay, Steglitz, Akazienstraße 1. Herr Dr. Tschuschke, Fräulein Tschuschke.

3. Beitrags-Zahlungen für 1931:

- | | |
|---|-----------|
| 1. für ein A Mitglied (Vollmitglied) | 12.50 RM. |
| 2. " " B " (Ehefrauen, Kinder unter 20 Jahren, Studierende pp.) | 6.— " |
| 3. " " C " (Außerordentliches Mitglied, das einer anderen Sektion bereits als A Mitglied angehört) | 6.— " |
| 4. Ehefrauenausweis 1931 für eine nicht als B Mitglied angemeldete Ehefrau, die weder die „Mitteilungen“, noch das Sektionsblatt erhält | 3.— " |

Die Jahresbeiträge für 1931 sind nach den Sektionssatzungen bis Ende Januar 1931 fällig. Auf besonderen Antrag können Ratenzahlungen bewilligt werden, von denen die erste Rate bis 31. Januar 1931, die zweite Rate bis zum 30. April 1931 zu zahlen ist.

Der **äußerste Termin für alle Zahlungen** ist der 30. April 1931, weil bis dahin die Beiträge an den Hauptverein bei Vermeidung einer Beeinträchtigung des Stimmrechts der Sektion bei Abstimmungen auf der Jahreshauptversammlung eingesandt werden müssen. **Säumige Zahler schädigen also die Sektion in ihrem Stimmrecht.**

Wer seinen Zahlungsverpflichtungen an die Sektion bis zum 30. April 1931 nicht nachgekommen ist, gibt damit zu erkennen, daß er mit der Einziehung durch Postnachnahme unter Hinzurechnung der dadurch entstehenden Kosten einverstanden ist.

Der Vorstand bittet aber, von dieser Einziehungs-Maßnahme nur möglichst geringen Gebrauch zu machen, sondern die Beiträge zu den vorstehend angegebenen Terminen ohne besondere Aufforderung einzuzahlen, um dem Kassierer sein ohnehin schweres Amt nicht noch mehr zu erschweren und der Sektion Kosten zu sparen.

Die Zahlungen erfolgen am zweckmäßigsten auf das Postscheckkonto der Sektion Kurmark D. u. Oe. A. - V. Berlin - Friedenau unter Berlin Nr. 37 858.

Das Weihnachtskranz'l der Kurmark.

Zum 10. Dezember hatte die Platt'lgruppe der Kurmark alle ihre Mitglieder und Freunde zum Weihnachtskranz'l in Eckmanns Festsäle geladen. An der großen Zahl der Teilnehmer — es waren über 150 — bewährte sich der alte Wahlspruch der Plattler: „Z'samm' halt'n ma“. In froher Feststimmung einte sich alles unter dem Tannenbaum und um die brennenden Lichter der Adventskränze, um beim Klang der alten schönen Weihnachtslieder und bei fröhlichem Tanz für ein paar Stunden den Alltag mit seinen Sorgen zu vergessen. Mit Recht betonte Herr Regierungsrat Hecht in seiner Ansprache, daß man das Weihnachtskranz'l, das stets wie ein Familienfest der Kurmark gewesen sei, der Ungunst der Zeit nicht habe opfern wollen, daß es gut tue, gerade in schweren Zeiten einmal auszuspannen von Arbeit und Sorgen, um mit Gleichgesinnten froh und unbeschwert zusammen zu sein, daß man dahin streben müsse, sich ein fröhliches Herz zu bewahren.

Und mit fröhlichem Herzen war an diesem Abend jeder bei der Sache: Frau Lore Abel stand einer reich beschickten Tombola vor und sorgte mit Ruhe und Umsicht dafür, daß jeder zu seinem Recht, d. h. zu seinem Gewinn kam. Wem aber die Glücksgöttin nur Niete in die Hand gespielt hatte, für den sorgte der Weihnachtsmann, der einen großen Korb voll Gaben geschickt hatte. Und jeder konnte sich erfreuen an den Weihnachtsliedern von Cornelius, die Frau Giese sang, und an den flotten Klängen der Schubertschen Tänze, von Frau Schneider und Fräulein Schneider vierhändig vorgetragen. Nicht zuletzt aber sorgte die Schuhplatt'l-Gruppe selbst unter Führung ihres Platt'lmeisters Krüger für die Unterhaltung ihrer Gäste. In flottem Tempo klappten Schläge und Sprünge, und die Dirndeln drehten, daß die Glocken standen. Alles in allem war es ein schöner Festabend, an den jeder gern zurückdenken wird.

Das Alpine Winterfest

der Sektion mit bunter Bühne und Tanz steht vor der Tür!

Es findet am **10. Januar 1931** im großen Festsaal des Landwehroffizier-Kasinos am Zoo, Charlottenburg, Jebenstraße 2, statt. Auch diese Veranstaltung wird hinsichtlich

Leistung und Fröhlichkeit

hinter den früheren Veranstaltungen der Kurmark nicht zurückstehen. Tüchtige Kräfte haben ihre Mitwirkung zugesagt. Ihr **Mitglieder und Freunde der Kurmark**, unterstützt auch diese Veranstaltung! Eintrittskarten durch die Vorstandsmitglieder und am 10. Januar an der Kasse. Eintrittskarte für Gäste 2,50 M, für Mitglieder 2 M. Alpine oder ländliche Tracht erbeten, Gesellschaftsanzug unerwünscht. Beginn 20 Uhr, Ende 5 Uhr morgens.

M A D E I R A	CONTINENTAL-HOTEL		F U N C H A L
	Neu eröffnet :: DAS HAUS FÜR DEUTSCHE :: Neu eröffnet		
	Dank der ausgezeichneten, ruhigen Lage (ca. 100 m ü. d. M.), der staubfreien Luft, des großartigen Rundblicks auf Meer und Berge, der erstklassigen Küche, des wohlgepflegten Gartens und der prachtvoll luftigen Zimmer ist das Haus ein idealer Aufenthaltsort für Ruhebedürftige und Erholungsuchende.		
	Das ganze Jahr hindurch Seebäder; Seebadeplatz mit Autobus in 4 Min. oder 10 Min. zu Fuß zu erreichen.		
	Preis für volle Pension (5 Mahlzeiten): im Sommer RM 8-10, im Winter RM 12-14,50. Kurmärker u. deren Bekannte, die sich auf dieses Inserat beziehen, erhält. Preisverg. Ausflüge nach allen Richtungen werden } Bei Touren werden die nötigen Mahl- um Hotel arrangiert, Autos und zelten ohne besondere Berechnung } mitgegeben. Ochsenschlitten werden gern besorgt.		
Portugiesische u. deutsche Leitung GONÇALVES UND WEGNER, Bes.			

Zu verkaufen

ein gut erhaltener Schweizer Eispickel
(auch für mittelgroßen Herrn) für M 12
(Neuwert M 25), ferner ein dreiteil. Wanderkostüm
(Jacke, Rock und Hose für M. 6.-). Abzugeben von
Frl. Wegner, Näheres durch die Redaktion
Rheingau. 6959.

Sport-Peters

Charlottenburg, Wilmersdorfer Str. 152 zwischen Bismarck-
(Bitte auf Hausnummer zu achten) und Berliner Strasse

Com-
plette **Wintersport-Ausrüstungen**

Skiers in Esche und Hickory, Ski-Anzüge für Damen und Herren.
Ski-Stiefel. Ski-Pullover, Canad. Eishockey-Artikel.
Schlittschuhe und Stiefel für Kunst- und Schnellauf.

Mitglieder 5% Rabatt

Sektion Kurmark ^{E.} des Deutschen und Öst. Alpen - Vereins



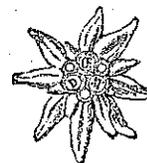
Geschäftsstelle: Charlottenburg, Uhlandstraße 193, Fernspr.: C 1 7856
Sprechstunde des Vorsitzenden: Reg.-Rat Dr. H. Hecht
werktätlich außer Sonnabend 18—19 Uhr.
Zahlungen durch Postscheckkonto: Sektion Kurmark Berlin 37858

Mitteilungen

Februar 1931

Merktafel vom 1. Februar bis 13. März 1931.

- | | | |
|-----------|------------------|---------------------------------------|
| Mittwoch, | den 4. Februar, | 3. Übungsabend der Schuhplattlgruppe. |
| Freitag, | den 6. Februar, | 2. Vorstandssitzung. |
| Sonntag, | den 8. Februar, | 2. Sektionswanderung. |
| Freitag, | den 13. Februar, | 2. Sektionssitzung. |
| Mittwoch, | den 18. Februar, | 4. Übungsabend der Schuhplattlgruppe. |
| Sonntag, | den 22. Februar, | 3. Sektionswanderung. |
| Mittwoch, | den 4. März, | Eisbeinessen der Schuhplattlgruppe. |
| Sonntag, | den 8. März, | 4. Sektionswanderung. |
| Dienstag, | den 10. März, | 3. Vorstandssitzung. |
| Freitag, | den 13. März, | 3. Sektionssitzung. |



Sonntag, den 8. Februar 1931, 2. Sektionswanderung.

Treffpunkt Bhf. Wannsee, 10 Uhr. Von dort am Kl. Wannsee-Stölpchensee entlang über Kohlhasenbrück nach Jagdschloß Stern. — Mittagsrast. (Abkürzungsmöglichkeit für Heimkehrende nach Babelsberg) Rückwanderung durch den Wald nach Wannsee. Kaffeerast im Schultheiß. Heimfahrt nach Belieben. Nimmermüde können noch nach Schlachtensee-Krumme Lanke laufen. Führung Gertrud Hecht.

Freitag, den 13. Februar 1931, 2. Sektionssitzung mit Lichtbildervortrag

in der Technischen Hochschule zu Charlottenburg, Saal 301, 20 Uhr.

Tagesordnung:

1. Geschäftliches. Neu-Aufnahmen.
2. Lichtbilder-Vortrag des Herrn C. O. Friedrich, Mitglied der Sektion Hohenzollern: **Bergfahrten in den Loferern, Leogangern und Tauern.**

Nach der Sitzung Umtrunk im Restaurant „Hotel am Knie“.

Sonntag, den 22. Februar 1931, 3. Sektionswanderung.

Abfahrt nach Grünau ab Zoo 9,24, ab Friedenau-Wilmersdorf 9,31, ab Gesundbrunnen (Treptow umsteigen) 9,28. Ankunft in Grünau 9,57 bzw. 10,02. Abmarsch 10,05 zur Übersetzstelle nach Wendenschloß, von da über Müggelturm zur Bismarckwarte, Frühstück in der Müggelbaude. Dann über Teufelssee, Kanonenberge nach Köpenick. Abschiedstrunk und Kaffeetafel im Ratskeller. Marschzeit 2,5 bis 3 Stunden. Bei Schneelage Gelegenheit zum Rodeln und Schilaulen. Die Führung hat Herr Goertz.

Sonntag, den 8. März 1931, 4. Sektionswanderung.

(Angaben über Ort und Zeiteinteilung in den nächsten Mitteilungen).

Schuhplattelergruppe.

Die Übungsabende finden in Eckmanns Festsälen, Charlottenburg, Scharrenstr. 34, statt. Geübt wird am Mittwoch, den 4. und 18. Febr. sowie am 4. und 18. März. Das Abplatteln erfolgt am 1. April 1931.

Zu allen Übungsabenden sind Sektionsmitglieder und Gäste willkommen. Bei diesen Zusammenkünften werden auch Auskünfte über Gebirgswanderungen, Schigebiete und Flachlandtouren erteilt.

Anmeldungen zur Aufnahme in die Gruppe sind erwünscht. Auskunft durch den Vorsitzenden und Plattelmeister Ewald Krüger, Wilmersdorf, Kahlstr. 19^{II} (Brabant 2826).

Eisbeine

mit Stimmung und Humor,
mit Tanz und Gaudi . . .
und
Erbsenpurée

gibt es am

Mittwoch, den 4. März 1931,

in Eckmanns Festsälen, Charlottenburg, Scharrenstraße 34, 20 Uhr, pünktlich, zu deren Vertilgung alle Kurmärker mit ihren Freunden und Bekannten herzlichst eingeladen sind.

Auf Wunsch gibts auch Schnitzel.

Preis des Gedecks für Eisbein wie Schnitzel nebst Beilagen RM. 2,—

Zusagen bitten wir bis zum **25. Februar 1931** dem Vorsitzenden der Gruppe, Ewald Krüger, Wilmersdorf, Kahlstr. 19, schriftlich oder telefonisch (Brabant 2826) zukommen zu lassen.



Mit Bergheil und Plattlergruß

Schuhplattlergruppe der Sektion Kurmark
des D. u. Ö. A. V.

Eintritt: 40 Pfg. Anzug: Tracht oder Sportanzug.

Bericht über die 1. Sektionssitzung am 16. Januar 1931.

Der Vorsitzende begrüßt die Mitglieder zur 1. Jahressitzung und verliest zu **Punkt 1 Geschäftliches** die Neu-Aufnahmen 1 bis 3 und teilt mit, daß der Vorstand sich wie folgt konstituiert hat: 1. Vorsitzender Hecht, 2. Vorsitzender Goertz, 3. Vorsitzender Schneider; Schatzmeister Herholz, Stellvertreter Frl. Hecht; Schriftführer Hielscher, Stellvertreter Kobert; Beisitzer Brée, Krüger, Abel, Stellvertreter Gierach, Dr. Biermann und Teufert. Zu **Punkt 2** macht der Vorsitzende vertrauliche Mitteilungen über Fortschritte bezüglich der Verhandlungen in unserem Arbeitsgebiet und begrüßt sodann zu **Punkt 3** unser Sektionsmitglied, Herrn Ludwig Bücking, und erteilt ihm das Wort zu seinem Vortrage über

„Bergfahrten im Karwendel“.

Bückings letzter Vortrag über das Wettersteingebirge ist noch in aller Gedächtnis. Sehr gern und höchst interessiert lauschte man daher seinen heutigen Ausführungen über das benachbarte Gebiet zwischen Mittenwald und dem Achensee, das er damit in verdiente Erinnerung brachte. Welche Erinnerungen an frühere Touren durch das Karwendelgebirge wurden da bei den Zuhörern wach und nicht zu vergessen: wieviele Anregungen für den kommenden Sommer konnte

man mit nach Hause nehmen! — Die trefflichen, von großer Begeisterung für den Bergsteigersport zeugenden Worte erläuterte Herr Bücking durch eine stattliche Reihe ganz ausgezeichneter Bilder, die uns so recht seine bergsteigerischen Leistungen und die Schönheit des Karwendel-Gebietes vor Augen führte. Gerne nahmen die Kurmärker im Geist an den Wundern seiner prächtigen Bergfahrten teil und lohnten die Ausführungen des Herrn Bücking durch reichen Beifall. Im Restaurant des „Hotels am Knie“ wurde der schöne Abend in gehobener Stimmung beschlossen. Ko.

Das Winterfest der Sektion.

Das alpine Winterfest der Sektion Kurmark mit bunter Bühne und Tanz fand am 10. Januar d. Js. im großen Festsaal des Landwehroffizier-Kasinos am Zoo statt. Heiterkeit und Frohsinn hatten sich als liebe, gern gesehene Gäste gleich zu Beginn des Festes eingefunden und blieben den Kurmärkern und ihren Freunden treu bis in die frühen Morgenstunden. Die Kapelle Kreile hielt Alt und Jung beim Tanz beisammen, denn sie spielte nicht nur Tango und Boston, sondern mit gleicher Hingabe auch Walzer und Rheinländer und sogar manche alte lustige Polka; und die ältere Generation konnte schmunzelnd feststellen, daß so ein guter alter Rheinländer der Jugend, die so gern über die modernen Tanzversuche der Alten lächelt, allerlei Schwierigkeiten macht.

Der Festausschuß hatte auch sonst noch für fröhliche Unterhaltung gesorgt. Es gab eine bunte Bühne, aber nicht mit einem Großstadt-Conférencier, sondern mit einem lustigen bayerischen „Komm Franz und geh“, dem Herrn Teufert, der seine Sache so gut und lustig machte und so viel echten Humor für seine Aufgabe mitbrachte, daß ihn die Kurmärker jedesmal lieber kommen als gehen sahen. Als erste Nummer kam dann doch die Großstadt zu Wort mit Schlagern, die der „Comedian harmonistische“ Nachwuchs der Kurmark unter Führung von Joachim Brée sang. Darauf wurde es wieder bayrisch. Und es wird niemand gegeben haben, der über den bayrischen Kunstbläser Benjamin Schulz nicht Tränen gelacht hätte. Auch Herr Bücking wartete mit einer in Nürnberger Mundart vorgetragenen Parodie auf den Taucher mit echt bayrischem Humor auf. Daß auch das Auge sich erfreuen konnte, dafür sorgte wieder junger Nachwuchs aus der Kurmark. Den von Frl. Schneider und Frau Prange getanzten russischen Bauerntanz und den temperamentvollen Tscherkessentanz der beiden Damen und der beiden Herren Röbi hätte man sehr gern wiederholt gesehen. Als lustigen Schluß der bunten Bühne gab es einen Watschenplattler, eine vergnügte Rankelei zwischen dem Komm Franz und geh und dem bayrischen Kunstbläser. Nach der letzten kräftigen Watsche setzte der Tanz wieder ein. Aber auch dann gab es noch hübsche Abwechslung durch eine Reihe von Plattlern, die die Plattlergruppe mit Tempo und Schwung tanzte. Ganz besonderen Beifall fand der zum ersten Mal vorgeführte Bandeltanz: ohne Fehler flochten und entflochten sich die roten und weißen Bänder um den blumengeschmückten Bandelbaum.

So schön und unterhaltend verlief der Abend, daß bereits der Morgen graute, ehe die letzten unermüdeten Kurmärker sich von ihrem Winterfest trennen konnten.

Kleine Mitteilungen.

1. Neu-Aufnahmen.

Zur Aufnahme werden vorgeschlagen von den Mitgliedern:
als A.-Mitglied

4. Herr Johannes Jahn's. Groß-
kaufmann, Berlin NW 21,
Essenerstr. 22. Giese. Stollberg.

In der vorigen Nummer muß es unter Neu-Aufnahmen heißen: Frl. Elfriede Schütz, und nicht, wie dort angegeben, Frl. Schulz.

2. betr. **Schisport.** Bei günstiger Schneelage treffen sich die Schifahrer der Sektion an den Sonntagen um 10 Uhr vor dem Hauptbahnhof in Potsdam.

3. **Die Jahresbeiträge für 1931 sind fällig!** Die Beitragszahlungen betragen für Vollmitglieder RM. 12,50; für Ehefrauen RM. 6,—; für außerordentliche Mitglieder RM. 6,—; der Bezug des Jahrbuches ist fakultativ. Preis des Jahrbuches: RM. 5,— einschließlich Verpackung und Zustellung. Die Zahlungen erfolgen zweckmäßig auf das Postscheckkonto der Sektion Kurmark, Berlin-Friedenau, unter Berlin Nr. 37 858.

4. betr. **Gesellschaftsfahrt.** Fritz Bruns, Mitglied der Sektion Innsbruck, Berlin N 31, Brunnenstr. 46, beabsichtigt, am 14. Februar mit bis jetzt 12 Sektionskameraden nach München bzw. Innsbruck zu fahren. Um die für einen Gesellschaftsfahrchein notwendige Teilnehmerzahl von 20 Personen mit der entsprechenden Fahrpreisermäßigung von 25 % zu erreichen, werden Anmeldungen bei dem Genannten entgegengenommen. Baldige Mitteilung erbeten.

5. betr. **Schi- und Bergsportunfallversicherung.** Büro Söllner, Berlin SW 11, weist auf die soziale Einrichtung der erhöhten Unfallversicherung bei Schi- und Bergsport hin. Der Vorstand empfiehlt die Beteiligung an dieser segensreichen Einrichtung, da diese dem D. und Oe. A. V. nur erhalten bleibt, wenn eine größere Beteiligung als bisher stattfindet. Antragsliste durch Büro Söllner, Berlin SW 11.

M A D E I R A	CONTINENTAL-HOTEL	F U N C H A L	
	Neu eröffnet :: DAS HAUS FÜR DEUTSCHE :: Neu eröffnet		
	Dank der ausgezeichneten, ruhigen Lage (ca. 100 m ü. d. M.), der staubfreien Luft, des großartigen Rundblicks auf Meer und Berge, der erstklassigen Küche, des wohlgepflegten Gartens und der prachtvoll luftigen Zimmer ist das Haus ein idealer Aufenthaltsort für Ruhebedürftige und Erholungssuchende.		
	Das ganze Jahr hindurch Seebäder; Seebadeplatz mit Autobus in 4 Min. oder 10 Min. zu Fuß zu erreichen.		
Preis für volle Pension (5 Mahlzeiten): im Sommer RM 8-10, im Winter RM 12-14,50. Kurmärker u. deren Bekannte, die sich auf dieses Inserat beziehen, erhält. Preisverg. Ausflüge nach allen Richtungen werden vom Hotel arrangiert, Autos und Ochsenschlitten werden gern besorgt.		Bei Touren werden die nötigen Mahlzeiten ohne besondere Berechnung mitgegeben.	
Portugiesische u. deutsche Leitung GONÇALVES UND WEGNER¹⁾, Bes.			

¹⁾ früheres Vorstandsmitglied der Kurmark.

Sektion Kurmark^{E. v.} des Deutschen und Öst. Alpen - Vereins



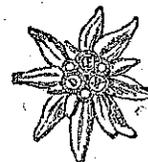
Geschäftsstelle: Charlottenburg, Uhlandstraße 193, Fernspr.: C 1 7856
Sprechstunde des Vorsitzenden: Reg.-Rat Dr. H. Hecht
werktätlich außer Sonnabend 18—19 Uhr.
Zahlungen durch Postscheckkonto: Sektion Kurmark Berlin 37858

Mitteilungen

März 1931

Merktafel vom 1. März bis 13. April 1931.

Mittwoch, den 4. März,	Eisbeinen der Schuhplattler-Gruppe.
Sonntag, den 8. März,	4. Sektionswanderung.
Dienstag, den 10. März,	3. Vorstandssitzung.
Freitag, den 13. März,	3. Sektionsitzung.
Mittwoch, den 18. März,	6. Übungsabend der Schuhplattler-Gruppe.
Sonntag, den 22. März,	5. Sektionswanderung.
Mittwoch, den 1. April,	4. Vorstandssitzung (ausnahmsweise 19 ¹ / ₂ Uhr bei Eckmann, Scharrenstraße 34) und 7. Übungsabend der Schuhplattler-Gruppe.
Freitag, den 10. April,	4. Sektionsitzung.
Sonntag, den 12. April,	6. Sektionswanderung.



**Freitag, den 13. März 1931,
2. Sektionssitzung mit Lichtbildervortrag**

in der Techn. Hochschule zu Charlottenburg, Saal 301, 20 Uhr.

Tagesordnung:

1. Geschäftliche Mitteilungen. Neu-Aufnahmen.
2. Lichtbilder-Vortrag des Oesterr. Reiseschriftstellers Herrn Dr. Hugo Engelbrecht-Schwarz

„Die Donau“

von Passau bis Wien unter besonderer Berücksichtigung des Mühlentertels in Ober-Oesterreich und des Waldviertels in Nieder-Oesterreich sowie der Stadt Wien und Umgebung.

3. Unvorhergesehenes.

Nach der Sitzung Umtrunk im Restaurant „Hotel am Knie“
(Ecke Bismarckstraße und Berlinerstraße.)

Sektions-Eisbein-Essen, Mittwoch, den 4. März 1931

in Eckmanns Festsälen, Charlottenburg, Scharrenstraße 34, 20 Uhr
veranstaltet von der

Schuhplattler-Gruppe der Kurmark.

Eisbeine

mit Stimmung und Humor,
mit Tanz und Gaudi und

Erbsenpurée

Zur Vertilgung der Eisbeine usw. sind alle Kurmärker mit ihren Freunden und Bekannten herzlichst eingeladen.

Auf Wunsch gibts auch Schnitzel.

Preis des Gedecks für Eisbein wie Schnitzel nebst Beilagen RM. 2,—



Kurmärker, es ist jetzt Zeit! Meldet Euch auch zu dieser Veranstaltung an! Anmeldungen an Ewald Krüger, Wilmersdorf, Kahlstr. 19, schriftlich oder telefonisch (Brabant 2826).

Mit Bergheil und Plattlergruß

Schuhplattler-Gruppe der Sektion Kurmark
des D. u. Ö. A. V.

Eintritt: 40 Pfg.

Anzug: Tracht oder Sportanzug.

Sonntag, den 8. März 1931,

4. Sektionswanderung.

Wannsee—Potsdam.

Treffpunkt 10 Uhr vor dem Bahnhof Wannsee. Abmarsch 10.15 Uhr. Wanderung mit Mundvorrat nach Nikolskoi (Frühstücksrast), weiter Glienicker Brücke, Neuer Garten, Meierei (Kaffeerast), von dort — evtl. Fahrgelegenheit (Autobus) oder zu Fuß nach Potsdam. Abschiedstrunk im Schultheiß-Restaurant an der Langen Brücke in Potsdam. Die Führung hat Herr Hofrat Abel.

**Mittwoch, den 18. März 1931 20 Uhr
6. Übungsabend der Schuhplattler-Gruppe**

in Eckmanns Festsälen, Charlottenburg, Scharrenstraße 34.

Sonntag, den 22. März 1931,

5. Sektionswanderung.

Abfahrt 8.25 Uhr ab Stettiner Vorort-Bhf. nach Bernau. Nach $\frac{3}{4}$ Stunde kurze Frühstücksrast im Waldkater an der Straße nach Wandlitz. (Wer den Zug versäumt hat, kann uns hier noch erreichen.) Wanderung über Gehackte Berge, Dammsmühle nach Summt. Mittagsrast gegen 2 Uhr im Restaurant Summter-See. Weiter über Zühlslake, Schlagbrücke, Briesetal (Nordseite) zum Boddensee; hier im Seeschlößchen gegen 5 Uhr Kaffee. Rückfahrt ab Birkenwerder (zum Bhf. 10 Min.) ab 18.02 alle 20 Min. Gehzeit $6\frac{1}{2}$ Stunden. Die Führung hat Herr Gierach.

Sonntag, den 12. April 1931,

6. Sektionswanderung.

(Programm später.)

Kleine Mitteilungen.

1. Bericht über die 2. Sektionssitzung Freitag, den 13. Februar 1931.

Der Vorsitzende, Herr Dr. H. Hecht, begrüßt zu Punkt 1 der Tagesordnung die Erschienenen, verliest die vom Vorstand vorgeschlagenen, neu aufzunehmenden Mitglieder und weist dringlich auf das Eisbeinessen am 4. März hin. Zu Punkt 2 erhält Herr C. O. Friedrich das Wort zu seinem Vortrage: „Bergfahrten in den Loferern, Leogangern und Tauern“. Der Vortragende führte uns in seiner bekannten launigen

Art an Hand sehr schöner und instruktiver Lichtbilder über Kufstein in die Loferer- und Leoganger Steinberge und machte hier mit einem Gebiete bekannt, das es verdient, mehr besucht zu werden. Daran schloß sich die Besteigung des Großvenedigers und Begehung des St. Pöltener-Höhenweges bis zur Rudolfshütte. Sehr lehrreich waren die in den Vortrag eingestreuten Aufnahmen von Alpenblumen und vor allen Dingen, „aufschlußreich“ die gezeigten Bilder von zahmem und wildem Getier in der Bergwelt. Wer da war, weiß jetzt, wie's gemacht wird. Reicher Beifall dankte dem Vortragenden. Schluß der Sitzung gegen 10 Uhr. Im Anschluß daran labte der Kindl-Bock am Knie noch manchen durstigen Zecher.

2. Neu-Aufnahmen.

Zur Aufnahme werden vorgeschlagen von den Mitgliedern:
als A.-Mitglied

- | | |
|--|---------------------------------|
| 5. Herr Dipl.-ing. Herbert Pilz,
Tegel, Marzahnstr. 19. | Dr. Merz und Frau Helene Hecht. |
| 6. Herr Georg Dreher, Kunst-
gewerbler, Charlottenburg 9,
Lyck-Allee 31. | Dr. Haebler. Frau Haebler. |
| 7. Fräulein Anna Holoch, Schöne-
berg, Martin Luther Str. 67. | Ullmer. Dr. Seelig. |
| 8. Herr Dr.-ing. Hans Koeppen,
Friedenau, Ceciliengärten 40. | Herr Schulz. Frau Schulz. |

als B.-Mitglied

- | | |
|---|---------------------------------|
| 9. Frau Margarete Dreher,
(siehe oben.) | Dr. Haebler. Frau Haebler. |
| 10. Frau Ottilie Koeppen,
(siehe oben.) | Herr Schulz. Frau Schulz. |
| 11. Frau Geheimrat Giese, Dah-
lem, Milowstr. 2. | Frau Herholz, Frau Helene Hecht |

3. Betr. **Neu-Aufnahmen von Mitgliedern** wird darauf hingewiesen, daß **Damen und Herren, welche bis zum 31. März unter Namhaftmachung von zwei Paten** (Mitglieder der Sektion Kurmark) ihre **Aufnahme nachsuchen und den Sektionsbeitrag für 1931 bezahlen, von der Zahlung eines Eintrittsgeldes befreit bleiben.**

Der Jahresbeitrag für 1931 beträgt

für A.-Mitglieder, d. h. für Herren sowie wirtschaftlich selbständige Damen 12,50 M.,

für B.-Mitglieder, d. h. Ehefrauen der Mitglieder und wirtschaftlich nicht selbständige Herren und Damen, Studierende usw. 6,— M.,

für C.-Mitglieder, d. h. Damen und Herren, die einer anderen Sektion bereits als A.-Mitglieder angehören und auf die Zusendung

der Mitteilungen verzichten 6,— M. **Vom 1. April 1931 an wird von jedem aufzunehmenden Mitglied wieder das Eintrittsgeld von je 10,— M. erhoben.**

Die Jahresbeiträge für 1931 sind nach den Sektionssatzungen bis Ende Januar 1931 fällig. Auf besonderen Antrag können Ratenzahlungen bewilligt werden, von denen die erste Rate bis 31. Januar 1931, die zweite Rate bis zum 30. April 1931 zu zahlen ist.

Der **äußerste Termin für alle Zahlungen** ist der 30. April 1931, weil bis dahin die Beiträge an den Hauptverein bei Vermeidung einer Beeinträchtigung des Stimmrechts der Sektion bei Abstimmungen auf der Jahreshauptversammlung eingesandt werden müssen. **Säumige Zahler schädigen also die Sektion in ihrem Stimmrecht.**

Wer seinen Zahlungsverpflichtungen an die Sektion bis zum 30. April 1931 nicht nachgekommen ist, gibt damit zu erkennen, daß er mit der Einziehung durch Postnachnahme unter Hinzurechnung der dadurch entstehenden Kosten einverstanden ist.

Der Vorstand bittet aber, von dieser Einziehungs-Maßnahme nur möglichst geringen Gebrauch zu machen, sondern die Beiträge zu den vorstehend angegebenen Terminen ohne besondere Aufforderung einzuzahlen, um dem Kassierer sein ohnehin schweres Amt nicht noch mehr zu erschweren und der Sektion Kosten zu sparen.

Die Zahlungen erfolgen am zweckmäßigsten auf das Postscheckkonto der Sektion Kurmark D. u. Oe. A.-V., Berlin-Friedenau, unter Berlin Nr. 37 858.

4. Wohnungsänderungen bitten wir möglichst umgehend dem Sektionsbüro, Charlottenburg, Uhlandstr. 193 (Fernruf: Steinplatz C 1 7856) mitzuteilen, damit die Kurmark Nachrichten und die Mitteilungen des Hauptvereins rechtzeitig an die richtige Anschrift geleitet werden können.

5. Auf Einladung der Jahn-Volkstumschule, Berlin, wird der bekannte österreichische Kritiker und Reiseschriftsteller,

Herr Dr. **Hugo Engelbrecht-Schwarz**,

am 11. und 29. März 1931 in der Staatlichen Kunstbibliothek, Berlin, Prinz-Albrecht-Straße 7a, um 20 Uhr, einmal über die Donau, das andere Mal über Kärnten und Osttirol an Hand einer großen Anzahl neuer Lichtbilder sprechen.

6. Das **Alpenfest der Sektion Mark Brandenburg d. D. u. Oe. A.-V.** findet am Sonnabend, den 7. März 1931, in den Gesamtträumen des Zoo statt, Eingang Lichtensteinbrücke, Anfang 20 Uhr. Zugang zu den Sälen ab 19 Uhr. Ende 6 Uhr. Der Eintritt für die Mitglieder der Sektionen des D. u. Oe. A.-V. gegen Ausweis beträgt 6.— RM., für Studenten, Jungmannen und Jugendliche gegen Ausweis 3.— RM. Zugelassen werden nur Besucher in Volkstrachten der Alpenbewohner, Senner, Sennerinnen (Dirndln), Holzknechte. Die Eintrittskarten sind

von Montag, den 2. März bis Freitag, den 6. März in der Zeit von 9—12 Uhr nur in der Geschäftsstelle der Sektion Mark Brandenburg, Wilhelmstraße 111 gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte erhältlich.

7. Das **Sporthaus Peters**, Charlottenburg, Wilmersdorferstr. 152 räumt Mitgliedern der Sektion Kurmark gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte auf alle Sportartikel, Geräte und Bekleidung 5% Nachlaß, bei Anschaffungen durch die Vereinsleitung 10% Nachlaß ein.

Sektion Kurmark ^{E.}v. des Deutschen und Öst. Alpen - Vereins



Geschäftsstelle: Charlottenburg, Uhlandstraße 193, Fernspr.: C 1 7856
Sprechstunde des Vorsitzenden: Reg.-Rat Dr. H. Hecht
werktätiglich außer Sonnabend 18—19 Uhr.
Zahlungen durch Postscheckkonto: Sektion Kurmark Berlin 37858

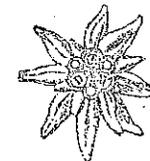
Mitteilungen April 1931

Merktafel vom 1. April bis 31. Mai 1931.

- | | |
|---------------------------|--|
| Mittwoch, den 1. April, | 3. Vorstandssitzung (ausnahmsweise 19 ¹ / ₂ Uhr bei Eckmann, Scharrenstraße 34) und 7. Übungsabend der Schuhplattl-Gruppe. |
| Freitag, den 10. April, | 4. Sektionssitzung. |
| Sonntag, den 12. April, | 6. Sektionswanderung. |
| Sonnabend, den 18. April, | 1. Sonnabend-Treffen. |
| Sonntag, den 26. April, | 7. Sektionswanderung. |
| Freitag, den 1. Mai, | Hüttenabend. |
| Sonntag, den 10. Mai, | 8. Sektionswanderung. |
| Sonnabend, den 16. Mai, | 2. Sonnabend-Treffen. |
| Sonntag, den 31. Mai, | 9. Sektionswanderung. |

M A D E I R A	CONTINENTAL-HOTEL	F U N C I A L
	<p>Neu eröffnet :: DAS HAUS FÜR DEUTSCHE :: Neu eröffnet</p> <p>Dank der ausgezeichneten, ruhigen Lage (ca. 100 m ü. d. M.), der staubfreien Luft, des großartigen Rundblicks auf Meer und Berge, der erstklassigen Küche, des wohlgepflegten Gartens und der prachtvoll luftigen Zimmer ist das Haus ein idealer Aufenthaltsort für Ruhebedürftige und Erholungsuchende.</p> <p>Das ganze Jahr hindurch Seebäder; Seebadeplatz mit Autobus in 4 Min. oder 10 Min. zu Fuß zu erreichen.</p> <p>Preis für volle Pension (5 Mahlzeiten): im Sommer RM 8-10, im Winter RM 12-14,50. Kurmärker u. deren Bekannte, die sich auf dieses Inserat beziehen, erhält Preisverg. Ausflüge nach allen Richtungen werden } Bei Touren werden die nötigen Mahlzeiten ohne besondere Berechnung } mitgegeben.</p> <p>Portugiesische u. deutsche Leitung GONÇALVES UND WEGNER ¹⁾ Bes.</p>	

¹⁾ früheres Vorstandsmitglied der Kurmark.



Zum Abplatteln der Schuhplattl'gruppe am Mittwoch, den 1. April 1931

in Eckmanns Festsälen, Charlottenburg, Scharrenstr. 34
sind alle Kurmärker und Freunde der Gruppe hiermit herzlichst ein-
geladen.

Anfang 8 Uhr- / Ende 12 Uhr. / Eintritt frei.
Z'samm halt'n ma!
Der Fürstand.

Freitag, den 10. April 1931,

3. Sektions-sitzung mit Lichtbildervortrag

in der Techn. Hochschule zu Charlottenburg, Saal 301, 20 Uhr.

T a g e s o r d n u n g :

1. Geschäftliche Mitteilungen. Neu-Aufnahmen.
2. Lichtbilder - Vortrag des Herrn Johannes Velden:
„Wie ich Island erlebte“.
3. Unvorhergesehenes.

Nach der Sitzung Umtrunk im Restaurant „Hotel am Knie“
(Ecke Bismarckstraße und Berlinerstraße).

Sonntag, den 12. April 1931,

6. Sektionswanderung.

Abfahrt Zoo 9¹⁰, Gesundbrunnen 9⁰⁸, Schöneberg 9¹⁰ nach Wil-
helmshagen. Ankunft dort 10⁰¹. Marsch nach Woltersdorfer Schleuse
(Frühstücksrast) über Kranichberge — Kalkberge nach Tasdorf bezw.
Bahnhof Rüdersdorf (Mittagsrast), von dort Rückfahrtmöglichkeit. Weiter-
wanderung am Stienitzsee nach Bahnhof Straußberg. Gehzeit 4¹/₂ bis
5 Stunden. Die Führung hat Herr Goertz.

Sonnabend, den 18. April 1931,

1. Sonnabend-Treffen

in Onkel Toms - Hütte 16¹/₂ Uhr (verbunden mit Vorstands-Sitzung).
Nach dem Kaffee: Grunewald - Spaziergang. Abendtrunk in Krumme
Lanke.

Sonntag, den 26. April 1931,

7. Sektionswanderung.

(Blütenausflug)

Abfahrt Potsdamer Bhf. 8²⁵ nach Wildpark. Wanderung über
Kuhfort — Golm — Einhaus — Stallwerder — Grube nach Leest.

Frühstücksrast 12 Uhr dortselbst. Weiter über Töplitz — Phöben — Wachtelberg nach Kemnitz. Kaffeearast. Am Plessow-See über Kesselberg nach Bhf. Werder. Rückfahrt von dort.

Unermüdliche können von Kemnitz nach Groß Kreuz laufen. Rückfahrt von dort 8²⁴ Uhr. Die Führung hat Herr Schneider.

Freitag, den 1. Mai 1931, Hüttenabend.

im Restaurant zur Klause, Charlottenburg, Kantstraße 25, u. a. Filmvorführung „Allerlei Kurzweiliges aus der Kurmark“, Herr Dr. Tschuschke.

Sonntag, den 10. Mai 1931, 8. Sektionswanderung.

Sonnabend, den 16. Mai 1931, 2. Sonnabend-Treffen

in Onkel Toms - Hütte 17 Uhr. Programm wie oben.

Sonntag, den 31. Mai 1931, 9. Sektionswanderung. (Programm vorbehalten).

Kleine Mitteilungen.

1. Bericht über die 3. Sektionssitzung Freitag, den 13. März 1931.

Der Vorsitzende, Herr Dr. Hecht, begrüßt zu Punkt 1 der Tagesordnung die Erschienenen, verliest die Neu-Aufnahmen und stellt der Sektion als Vortragenden den Oesterr. Reiseschriftsteller Herrn Dr. Hugo Engelbrecht-Schwarz vor, dem wir zu Punkt 2 der Tagesordnung auf seiner „Donaufahrt nach Wien“ in seine Heimat folgen. Nächster der Wolga ist die Donau der mächtigste Strom Europas und als Alpenfluß mit den besonderen Eigenschaften eines solchen ausgestattet. Wir sehen den jungen Fluß bei Donaueschingen, Ulm, Regensburg und Kehlheim, wo die Befreiungshalle sich in seinen Fluten spiegelt, und gelangen nach Passau, wo der Fluß den Inn aufnimmt, und betreten nunmehr österreichisches Gebiet. Geschichte steigt auf, die alte Nibelungenstraße zieht an Burgen und alten malerischen Märkten vorbei, der Fluß durchläuft romantische Waldeinsamkeit und zieht in vielen Windungen dahin, vorbei an der oberösterreichischen Hauptstadt Linz, der drittgrößten Stadt Oesterreichs, mit schönen Stadtbildern und reichen Kunstschätzen des Frühbarocks, beherrscht von dem mächtigen Turm des Domes. Nach einem Abstecher von Linz aus in das wenig bekannte Hochland des Mühlviertels geht es weiter durch Auen und

Hochland, das sich allmählich wieder zu Hügelketten hebt, wieder an Bergen und Burgen vorbei in ein einsames stilles Stromtal, vorbei an der die Schifffahrt gefährdenden Strudener Enge, an Schloß Peisenberg, dem Geburtsort des letzten österreichischen Kaisers, an der barocken Wallfahrtskirche Maria Taferl, an dem herrlichen auf steilem Fels gelegenen Benediktinerstift Melk, dem Meisterwerk deutschen Barocks, an der Dürnsteiner Burg, wo einst Richard Löwenherz gefangen saß, durch die malerische Schönheit und Lieblichkeit der Wachau nach Krems. Von hier wieder ein Abstecher ins verträumte einsame Waldviertel, dann grüßen die Kuppeln und gotischen Zinnen von Klosterneuburg und grüßt der Kahlenberg. Wir sind in Wien, durchwandern die Stadt, beschauen den Stefansdom, die Minoritenkirche, Maria am Gestade; die Karlskirche, die Hofburg, das Palais Schwarzenberg und andere Meisterbauten Fischer von Erlachs, die Museen, das Burgtheater, das Rathaus, die technische Hochschule, die großartige Anlage der Ringstraßen, fahren hinaus nach Schönbrunn, nach Laxenburg, nach Baden und in die Heurigenschenken von Grinzing und Heiligenstadt, wandern auf den Spuren Beethovens und Schuberts, machen sogar einen Abstecher auf den Semmering. Wien übt selbst im Bilde seinen alten unwiderstehlichen Zauber aus. Und dann sehen wir zum Schluß ein neues, sehr modernes Wien mit gesunden, luftigen Wohnhausblocks, Bädern, Krankenhäusern, sehen ein Wien, das nicht nur von und in der Vergangenheit, sondern sehr lebendig in der Gegenwart lebt, bewußt seiner wichtigen Aufgabe: Vorposten des Deutschturns zu sein.

Lebhafter Beifall dankte dem Vortragenden, der die Schönheiten seiner österreichischen Heimat so beredt in Wort und Bild geschildert und in jedem den Wunsch erweckt hatte, wieder einmal oder endlich einmal auf der schönen blauen Donau ins österreichische Bruderland nach Wien zu fahren.

2. Neu-Aufnahmen.

Zur Aufnahme werden vorgeschlagen von den Mitgliedern:
als A.-Mitglied

- | | |
|---|-----------------------------|
| 12. Herr Dipl.-Ing. Hans Heinrich Dette, Tegel, Buddestr. 11. | Herr Groeger. Fr. Hoche. |
| 13. Herr Johannes Zimmermann, Turn- und Sportlehrer, Berlin-Reinickendorf, Pankower Allee 13. | Herr Renter. Herr Wolf. |
| 14. Fräulein Maria Höckendorf, Sekretärin, Niederschönhausen, Uhlandstr. 9. | Herr Renter. Herr Wolf. |
| 15. Herr Max Nübel, Bankbeamter, Berlin SW, Kreuzbergstraße 25. | Fr. Seifert. Herr Behrens. |
| 16. Herr Curt Bauer, Bauschüler, Berlin N 24, Krausnickstr. 15. | Fr. Seifert. Herr Behrens. |
| 17. Herr Oberjustizrat Hugo Osburg, Berlin W, Wilhelmstr. 65. | Herr Giese. Herr Stollberg. |

18. Herr Dr. Friedrich Riese, Berlin-Lankwitz, Frobenstr. 37.
 19. Herr Dr.-Ing. Hans Fuldner, Charlottenburg, Ahornalle 25.
 20. Frä. Margarete Hartenstein, Sekretärin, Berlin NW 87, Levetzowstr. 13a.
 21. Frä. Eilfriede Krause, Telegr.-Assistentin, Wilmersdorf, Bingerstraße 16.
 22. Frä. Anneliese Schrader, Sekretärin, Steglitz, Feldstr. 17.
 als B.-Mitglied
 23. Frau Martha Osberg, (vergl. oben.)
 24. Frau Margarethe Riese, (vergl. oben.)
 25. Frä. Erika Spiegel, Studentin, Steglitz, Mittelstr. 19.
 26. Herr Detlev Biel, Student, Bln.-Dahlem, Dohnenstieg 10.
 27. Frau Albertine Behrens, Schmargendorf, Wangerooger Steig 1.

- Frau Krüger. Frau Hielscher.
 Herr Dr. Reimpell. Frau Reimpell.
 Frä. Wirth. Frä. Nolte.
 Herr Rentei. Frau Brée.
 Herr Dr. Tschuschke. Frä. Tschuschke.
 Herr Giese. Herr Stollberg.
 Frau Krüger. Frau Hielscher.
 Frau Helene Hecht. Frau Herholz.
 Frau Herholz. Frau Hecht.
 Frau Heinau. Frä. Tschuschke.

3. Die amtliche Auskunftsstelle Wien und Österreich, Berlin W 8, Friedrichstr. 78, (Fernruf A 1 Jäger 5795) und die am gleichen Ort mit ihr arbeitende Zweigstelle des Österr. Verkehrsbüros geben Auskunft und Ratschläge für alle Reisen nach den Österr. Bundesländern: Burgenland, Kärnten, Nieder-Oesterreich, Ober-Oesterreich, Salzburg, Steiermark, Tirol, Voralberg, Wien. Fahr-scheinhefte zu amtlichen Preisen, unentgeltliche Auskunft und Abgabe von Prospekten für alle Kurmärker.

4. Das in den Mitteilungen des D. u. Oe. A.-V. vom Januar d. Js. unter „Verschiedenes“ empfohlene „Taschenbuch für A.-V.-Mitglieder“ kann vom Kassierer Herholz, Berlin-Friedenau, Feurigstr. 4 zum Preise von M 0,50 zuzügl. M 0,10 für Porto bezogen werden.

Bestellungen auf das an derselben Stelle empfohlene „Alpine Handbuch“, welches demnächst in zwei Bänden erscheint und das gesamte Bergsteigerwissen umfaßt, nimmt ebenfalls Kassierer Herholz entgegen. Der Ausnahme-Bezugspreis für A.-V.-Mitglieder beträgt je Band M 11,—, also zusammen M 22,— und kann in 4 Raten von je M 5,50 bezahlt werden. Der Vorzugspreis erlischt am 19. Mai d. Js.

5. Der Hauptausschuß des D. u. Oe. A.-V. weist in einem Rund-schreiben an alle Alpenvereinssektionen darauf hin, daß nur etwa ein Fünftel aller Mitglieder des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins die Zeitschrift (Jahrbuch) bezieht, die der Gesamtverein alljährlich im Herbst herausgibt. Dieses Jahrbuch wird zum reinen Selbstkostenpreis verkauft und das Interesse des Gesamtvereins ist nur, daß diese vornehmste aller alpinen Veröffentlichungen um ihrer selbst willen in die Hände

möglichst vieler Mitglieder gelangt. Der Gesamtverein verdient nichts an dem stattlichen, in Leinen gebundenen Buch, das nicht nur eine Reihe lesenswerter, alpiner, alpinwissenschaftlicher usw. Aufsätze bester Autoren enthält, sondern auch mit schönen Bildern reich ausgestattet ist und auch eine große Alpenvereins-Spezialkarte enthält, die allein schon einen sehr erheblichen Wert darstellt. Die großen Kosten der Aufnahme solcher Karten sind in die Kosten der Zeitschrift garnicht eingerechnet, sondern nur die der Reproduktion.

Wir sind der Meinung, daß der geringe Absatz des Buches ausschließlich darauf zurückzuführen ist, daß die große Mehrzahl der Mitglieder dieses Erzeugnis des Alpenvereins überhaupt garnicht kennt, denn seit der Zeit, da unsere Zeitschrift zwangsläufig allen Mitgliedern zugestellt wurde (das letztmal im Jahre 1923) sind viele Tausende von Mitgliedern dem Verein beigetreten, die wahrscheinlich dem Bezug der Zeitschrift nicht genügend Aufmerksamkeit geschenkt haben.

Hauptauschuß Prof. Dr. v. Klebelsberg.

Unser Schatzmeister, Herr Herholz, nimmt gern noch nachträgliche Bestellungen auf das Jahrbuch an. Es genügt die Ueberweisung von M 5,— auf das Postscheckkonto 378 58 der Sektion Kurmark Berlin-Friedenau. Für diesen Preis wird das Buch sofort nach Erscheinen einschl. Verpackung und Porto direkt von der Verlagsanstalt zugestellt. Vorbestellungen sind spätestens bis zum 30. April beim Schatzmeister zu melden, weil am 1. Mai die Gesamtbestellungen an den Hauptausschuß weitergegeben werden müssen, um Unterlagen zur Beinassung der Höhe der Auflage zu erhalten.

6. Der heutigen Nummer liegt ein Prospekt der Landkartenhandlung Richard Schwarz, Berlin W 8, Jägerstr. 61 (an der Friedrichstraße) bei. Die Firma unterhält ein vollständiges Lager aller Wanderkarten und Reiseführer, die über die einzelnen Teile Deutschlands und des angrenzenden Auslandes wie Oesterreich, der Schweiz, Italien, Frankreich, Holland, Skandinavien usw. erschienen sind. Da gut vorbereitete Fahrten einen doppelten Genuß versprechen, empfehlen wir unseren Lesern einen Besuch des Geschäftes vor Antritt ihrer Reise.

M A D E I R A	CONTINENTAL-HOTEL		F U N C H A L
	Neu eröffnet :: DAS HAUS FÜR DEUTSCHE :: Neu eröffnet		
	Dank der ausgezeichneten, ruhigen Lage (ca. 100 m ü. d. M.), der staubfreien Luft, des großartigen Rundblicks auf Meer und Berge, der erstklassigen Küche, des wohlgepflegten Gartens und der prachtvoll hüftigen Zimmer ist das Haus ein idealer Aufenthaltsort für Ruhebedürftige und Erholungsuchende.		
	Das ganze Jahr hindurch Seebäder; Seebadepplatz mit Autobus in 4 Min. oder 10 Min. zu Fuß zu erreichen.		
	Preis für volle Pension (5 Mahlzeiten): im Sommer RM 8-10, im Winter RM 12-14,50.		
	Kurmärker u. deren Bekannte, die sich auf dieses Inserat beziehen, erhält. Preisverg. Ausflüge nach allen Richtungen werden } Bei Touren werden die nötigen Mahl- vom Hotel arrangiert, Autos und } zeiten ohne besondere Berechnung Ochsenschlitten werden gern besorgt. } mitgegeben.		
	Portugiesische u. deutsche Leitung		
	GONÇALVES UND WEGNER¹⁾, Bes.		
	¹⁾ früheres Vorstandsmitglied der Kurmark.		

Sektion Kurmark v. des Deutschen und Öst. Alpen - Vereins



Geschäftsstelle: Charlottenburg, Ullandstraße 193, Fernspr.: C 1 7856
Sprechstunde des Vorsitzenden: Reg.-Rat Dr. H. Hecht
werktätig außer Sonnabend 18—19 Uhr.
Zahlungen durch Postscheckkonto: Sektion Kurmark Berlin 37858

Mitteilungen

Mai/Juni 1931

Merktafel vom 1. Mai bis Ende Juni 1931.

Freitag,	den 1. Mai,	Hüttenabend.
Sonntag,	den 10. Mai,	8. Sektionswanderung.
Sonnabend,	den 16. Mai,	2. Sonnabend-Treffen.
Sonntag,	den 31. Mai,	9. Sektionswanderung.
Sonnabend,	den 6. Juni,	3. Sonnabend-Treffen.
Sonntag,	den 14. Juni,	10. Sektionswanderung.
Sonnabend,	den 20. Juni,	„Sonnwendfeier“.
Sonntag,	den 28. Juni,	11. Sektionswanderung.

Das nächste Heft „Kurmark-Mitteilungen“ erscheint gegen Mitte Juni.

Ein Rucksack, der nicht drückt!
Ein Rucksack, der beglückt!

Rucksäcke — Preisabbau

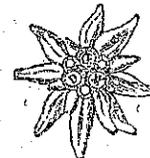
Der Norweger Rucksack erfreut sich einer großen Beliebtheit bei den Führerlosen, die Ausrüstung für längere Zeit und Proviant selbst tragen. Abgesehen von dem großen Fassungsvermögen wird durch die Eigenart des Traggerüstes ein viel leichteres und angenehmeres Tragen erreicht. Vor allem fällt das unangenehme Durchschwitzen des Rucksackes und seines Inhaltes fort. Der Rücken bleibt trocken, da zwischen Rucksack und Rücken ein freier von Luft durchspülter Raum verbleibt. Ein Drücken des Rucksacks ist ausgeschlossen. Wer je einen Norweger Rucksack getragen, benutzt keinen anderen mehr, jeder lobt ihn.



1. Rucksack mit Traggestell aus Mannesmannrohr, mit breitem Boden, aus wasserdichtem, olivbraunem Mako-Segeltuch, 3 Außentaschen mit Blasebalg. Eine Innenwäschetasche. Extra breite Tragriemen aus Kernrindleder mit Filz unterlegt, mit Leibriemen und 2 Mantelriemen. **RM 19,50**
2. Hochgebirgs-Rucksack, größer und stärkeres Segeltuch **RM 23,75**
3. extra groß **RM 26,—**

Sport-Ehrich Charlottenburg
Wilmersdorfer Str. 104

3 Minuten vom Bahnhof Charlottenburg, an der Mommsenstraße
Fahrverbindungen: Omnibus 9, Elektrische 5, 44, 45, 62 bis vor die Tür. Ausserdem alle Fahrverbindungen durch den Kurfürstendamm und die Kantstr. bis Mitglieder 5% Rabatt! Ecke Wilmersdorfer Str.: Elektrische 53, 72, 76, 80, 93, 176. Omnibus 1, 2.



Freitag, den 1. Mai 1931, Hüttenabend.

im Restaurant „Zur Klause“, Charlottenburg, Kantstraße 25, 20 Uhr.
Filmvorführung: „Allerlei Kurzweiliges aus der Kurmark“, Herr Dr. Tschuschke, und „Ueber alpine Ausrüstung“ unter Vorzeigung der einschlägigen Ausrüstungsgegenstände, Herr Ehrich vom Sporthaus Ehrich-Charlottenburg, Wilmersdorfer Str. 104 an der Mommsenstr.

Sonntag, den 10. Mai 1931, 8. Sektionswanderung. (Wiederholung des Blütenausfluges)

Abfahrt Potsdamer Bhf. 8²⁵ nach Wildpark. Wanderung über Kubfort — Golm — Einhaus — Stallwerder — Grube nach Leest. Frühstücksrast 12 Uhr dortselbst. Weiter über Töplitz — Phöben — Wachtelberg nach Kemnitz. Kaffeerast. Am Plessow-See über Kesselberg nach Bhf. Werder. Rückfahrt von dort.

Unermüdliche können von Kemnitz nach Groß-Kreutz laufen. Rückfahrt von dort 20²⁴ Uhr. Die Führung hat Herr Schneider.

Sonnabend, den 16. Mai 1931, 2. Sonnabend-Treffen

wie früher im Restaurant „Waldfrieden“ in Dahlem, 16 1/2 Uhr, Ecke Kronprinzenallee und Königin Luisenstr., 10 Minuten vom Untergrundbahnhof Dahlem-Dorf. Nach dem Kaffee Grunewaldwanderung.

Sonntag, den 31. Mai 1931, 9. Sektionswanderung. (Eichwalde — Fangschleuse)

(Etwaige Fahrplanänderungen bitte nachzusehen.)

Abfahrt nach Eichwalde—Schmöckwitz 9,05 Uhr ab Görlitzer Bahnhof, 8,44 Uhr ab Bahnhof Zoo (Grünau umsteigen), ab Bahnhof Friedenau-Wilmersdorf 8,51 Uhr (Grünau umsteigen). Ab Bahnhof Gesundbrunnen 8,48 Uhr (Treptow und Grünau umsteigen), in Grünau 3 Minuten Zeit. Ankunft in Eichwalde 9,36 Uhr, Abmarsch 9,40 Uhr nach Wernsdorf (Frühstückspause), von da nach Freienbrink an der Spree (Mittagsrast), von da über Störitzsee nach Schmalenburg (Kaffeerast) und dann zum Bahnhof Fangschleuse. Gehzeit 4 1/2 bis 5 Stunden. Rückfahrt 18,19 Uhr. Die Führung hat Herr Oberingenieur A. Goertz.

Sonnabend, den 6. Juni 1931, 3. Samstag-Treffen

im Restaurant „Waldfrieden“ in Dahlem, 16 1/2 Uhr (verbunden mit Vorstandssitzung 17 1/2 Uhr). Programm wie am 16. Mai.

Sonntag, den 14. Juni 1931, 10. Sektionswanderung (Sturmangriff auf drei Flämingburgen)

Die Angriffstruppen fahren 6¹⁶ vom Schles. Bahnhof 6²² vom Alexanderplatz, 6²⁹ von Friedrichstr. 6⁴⁰, vom Zoo, 6⁴⁷ vom Bhf. Charlottenburg ab, mit Proviant und einer Sonntagsrückfahrkarte nach Wiesenburg (4,20 RM) versehen. Gegen 1/2 9 Uhr Abmarsch vom Bahnhof Wiesenburg. Nach der Einnahme des gleichnamigen Schlosses und der Durchstreifung des Schloßparks Wanderung nach Raben und Sturmangriff auf den Rabenstein.

Weitermarsch nach Belzig und Belagerung der-Feste „Eisenhardt“. Von Belzig wird, nachdem die Sturmtruppen den letzten Proviant verzehrt haben, gegen 1/2 8 Uhr die Rückfahrt angetreten. Marschzeit: etwa 7 Stunden.

Am 15. Mai tritt der neue Sommerfahrplan in Kraft. Die Teilnehmer werden daher gebeten, vorsorglich in den neuen Fahrplan einzusehen oder Anfang Juni bei dem Heerführer Herrn Teufert (F 6 Baerwald 4394) telefonisch anzufragen. Die Führung hat Herr Teufert.

Sonnabend, den 20. Juni 1931

findet die

Sonnwendfeier der Sektion Kurmark

statt, im

Restaurant Grothe in Zehlendorf.

Nachmittagskaffee, anschließend Spiele für Jung und Alt, Johannis-Feuer, Tanz usw.

Genaues Programm in den nächsten Mitte Juni erscheinenden „Kurmark-Mitteilungen.“

Auf zahlreiche Beteiligung wird gerechnet

Sonntag, den 28. Juni 1931, 11. Sektionswanderung (Rehbrücke — Wildpark)

Treffpunkt 9 Uhr Rehbrücke (Bahnhof, Eintreffen nach altem Fahrplan 8,55 Uhr Rehbrücke) mit Mundvorrat über Teufelssee nach Forsthaus Templin (2 Stunden), Frühstücksrast. Mit Motorboot nach Luftschiffhafen, von dort über Karlsturm nach der Bergmeierei (1 1/2 Std.), hier Kaffeerast. Zurück durch den Wildpark nach Station Wildpark (2 Stunden). Bei großer Hitze Aenderung vorbehalten. (Vom Karlsturm nach Baumgartenbrück, Kaffee). Von dort Abfahrt mit Dampfer nach Potsdam. Auf Sommerfahrplan achten. Die Führung hat Herr Hofrat Abel.

Kleine Mitteilungen.

1. Bericht über die 4. Sektionssitzung Freitag, den 10. April 1931.

Der Vorsitzende; Herr Dr. Hecht, begrüßt zu Punkt 1 der Tagesordnung die Erschienenen, insbesondere die als Gäste anwesenden drei Herren der Dänischen Gesandtschaft, verliest die Neu-Aufnahmen und stellt der Sektion Herrn Johannes Velden vor, der alsdann das Wort nimmt zu seinem Vortrage: „Wie ich Island erlebte“.

Island! Welch' besonderer Klang liegt in diesem Wort! Verhältnismäßig wenig wird von dieser traumverlorenen Insel, deren nördlichste Spitze genau an der Grenze der nördlichen Polarzone liegt, gesprochen. Aber noch viel weniger ist sie das Ziel der Touristen. Und doch verdient dieses Land mit seinen so sympathischen Bewohnern und seiner altgermanischen Kultur namentlich auch bei den Deutschen weit stärkere Beachtung; das lehrte uns eindringlich der Vortrag. Nachdem Herr Velden diesen mit geschichtlichen Hinweisen eingeleitet hatte, führte er uns im Geiste und an Hand zum Teil sehr schöner Lichtbilder durch die Insel, deren Geschichte sich in der Dämmerung der germanischen Göttersage verliert.

Zunächst lernten wir die an der Westküste gelegene Hauptstadt Islands, Reykjavik, kennen. Dann aber umfingen uns die Wunder der Natur. Ein Blick auf die Landkarte offenbart uns die wilde Zerrissenheit Islands, namentlich an der West- und Nordküste. Seit Urzeiten ist das Meer, das nimmerrastende, bei seiner zerstörenden Arbeit; es modelliert hier manch wunderliches Gebilde. Von schönen, ebenmäßigen Formen sind die Berge, zwischen denen riesenhafte Gletscher lagern. Island ist aber auch das Land der Vulkane. In dieser Hinsicht kann sich mit ihm kein anderes Land der Erde vergleichen. Noch manch Vulkan hält sich unter den Eispanzern der Gletscher verborgen, um eines Tages mit Gewalt hervorzubrechen. Unzählige Naturkatastrophen hat Island schon über sich ergehen lassen müssen. Eine weitere Besonderheit bilden die in Verbindung mit den unterirdischen Mächten stehenden heißen Quellen, von denen wieder die hochaufstrebenden Geiser erhöhtes Interesse beanspruchten.

So verkörpert Island eine Welt für sich mit ihrer Fülle von charakteristischen Erscheinungen, von denen hier nur andeutungsweise die Rede sein kann. Herr Velden erwies sich nicht nur als guter Kenner, sondern auch als ein ausgezeichnete und humorvoller Schilderer Islands. Und als er am Schluß des Vortrags auf der Geige die Nationalhymne Islands erklingen ließ, während gleichzeitig auf der Leinwand die Nationalflagge erschien, erwiesen wir gern diesem wunderschönen Lande die übliche Ehrenbezeugung. Ko-

2. Neu-Aufnahmen

Zur Aufnahme wurden vorgeschlagen von den Mitgliedern
als A-Mitglied

28. Herr Dr.-phil. Paul Seelhorst, Chemiker, Baumschulenweg, Güldenhofer Ufer 8. Frau Goertz. Herr Dr. Friedrich.

- | | |
|---|--|
| 29. Herr Hans Berger, Sportlehrer, W 30, Heilbronner Str. 30 ^{II} . | Herr Krauskopf. Frau Brée. |
| 30. Frä. Hilde Exner, Lichterfelde-West, Ringstr. 57. | Herr Krauskopf. Frau Brée. |
| 31. Frä. Anna Luise Merkwitz, Wissenschl. Lehrerin, Steglitz, Fichtestr. 56. | Herr Giese. Frau Giese. |
| 32. Herr Egon Zähringer, Dipl.-Ing., Spandau, Wustermarker Str. 32. | Herr Dr. Berthold. Herr Dr. Scharffenberg. |
| 33. Herr Victor Jordan, Dipl.-Ing., Charlottenburg, Ullmen-Allee 38 ^{II} . | Herr Giese. Frau Giese. |
| 34. Frä. Martha Dahlemann, Steglitz, Schloßstr. 33 | Herr Giese. Frau Giese. |
| als B-Mitglied | |
| 35. Frau Landgerichtsrat Dr. Else Reinhardt, Berlin W 15, Düsseldorf Str. 73 | Frau Biermann. Frau Hecht. |
| 36. Frau Herta Jordan, Harfenistin a. d. Städt. Oper, Charlottenburg, Ullmen-Allee 38 | Herr Giese. Frau Giese. |

3. **Gesellschaftsfahrten** mit Preisermäßigung bei wenigstens 15 Teilnehmern an vorher zu vereinbarenden Tagen nach Tirol, Kärnten, Steiermark, Oberbayern, Allgäu usw., veranstaltet das Oesterreichische Verkehrsbureau G.m.b.H.-Wien, Zweigniederlassung Berlin W 8, Friedrichstr. 78. (Fernruf A 4 Zentrum 5795). Dasselbe erteilt auch Auskünfte über Unterkunft, Verpflegung, Sportveranstaltungen usw.

Deutsche besucht eure deutschen Freunde in Südtirol! Das unvergleichlich schön gelegene Madonna di Campiglio — von Bozen oder Trient mittels herrlicher Postautofahrt leicht erreichbar — kann allen Berg- und Naturfreunden wie kein anderer Höhenort der Dolomiten zu längerem Aufenthalt empfohlen werden. Waldreiche Spaziergänge, Ausflüge und Bergtouren in die nahe Brenta und die Adamello-Gruppe werden in überreicher Fülle geboten. Vorzügliche und nicht teure Unterkunft (Pension 28—35 Lire im Hotel und Pension Brenta (vgl. Inserat in dieser Nummer). Zu spezieller Auskunft ist gern bereit O. Rublack, O 27, An der Schillingbrücke 1.

M A D E I R A **CONTINENTAL-HOTEL** **F U N C H A L**

Neu eröffnet :: **DAS HAUS FÜR DEUTSCHE** :: Neu eröffnet

Dank der ausgezeichneten, ruhigen Lage (ca. 100 m ü. d. M.), der staubfreien Luft, des großartigen Rundblicks auf Meer und Berge, der erstklassigen Küche, des wohlgepflegten Gartens und der prachtvoll luftigen Zimmer ist das Haus ein idealer Aufenthaltsort für Ruhebedürftige und Erholungsuchende.

Das ganze Jahr hindurch Seebäder; Seebadeplatz mit Autobus in 4 Min. oder 13 Min. zu Fuß zu erreichen.

Preis für volle Pension (5 Mahlzeiten): im Sommer RM 8-10, im Winter RM 12-14,50. Kutschfahrten u. deren Bekannte, die sich auf dieses Inserat beziehen erlaubt. Preisvorr. Ausflüge nach allen Richtungen werden } Bei Touren werden die nötigen Mahl- vom Hotel arrangiert, Autos und } zeiten ohne besondere Berechnung Ochsenschlitten werden gern besorgt. } mitgegeben.

Portugiesische u. **GONÇALVES UND WEGNER**, Bes. deutsche Leitung

) Früheres Vorstandsmitglied der Kurmark.

Madonna di Campiglio

Das Dolomiten-Paradies

1550 m hoch in walddreichem Hochtal 3 Stunden Autopostfahrt von Bozen gelegen
Hotel und Pension „B R E N T A“, Besitzer Alberti
bietet gute bürgerl. Unterkunft, vorzügl. Küche bei mäßigen
Preisen, Juni, Juli, September für Aufenthalt besond. geeignet.

Standquartier f. Ausflüge u. Bergtouren: Brenta-Adamellogruppe

Zur Pfungstfahrt

für Kletterer und Wanderer
alles Rüstzeug
führt

Sport-Ehrich Charlottenburg
Wilmsdorfer Str. 104

3 Minuten vom Bahnhof Charlottenburg, an der Mommsenstraße

Ich verweise auf Beilage.

Fahrverbindungen: Omnibus 9. Elektrische 5, 44, 45, 62 bis vor die Tür. Aussordem alle Fahrverbindungen durch den Kurfürstendamm und die Kantstr. bis Mitglieder 5% Rabatt! Ecke Wilmsdorfer Str.: Elektrische 53, 72, 76, 89, 93, 176. Omnibus 1, 2.

Sektion Kurmark^{E.V.}

des Deutschen und Öst. Alpen - Vereins



Geschäftsstelle: Charlottenburg, Uhlandstraße 193, Fernspr.: C 1 7856
Sprechstunde des Vorsitzenden: Reg.-Rat Dr. H. Hecht
werktätlich außer Sonnabend 18-19 Uhr.
Zahlungen durch Postscheckkonto: Sektion Kurmark Berlin 37858

Mitteilungen

Juli/August 1931

Merktafel vom 14. Juni bis 12. September 1931.

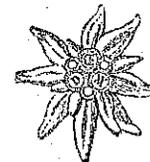
Sonntag, den 14. Juni, 10. Sektionswanderung.
Sonnabend, den 20. Juni, „Sonnwendfeier“.
Sonntag, den 28. Juni, 11. Sektionswanderung.

Während der Reisezeit finden statt:

1. **Sonnabend-Treffen** im Restaurant „Waldfrieden“ in Dablem.
Am 4. Juli, 18. Juli, 1. August, 8. August, 29. August und
12. September nachmittags 4^{1/2} Uhr.
2. **Sektionswanderungen:**
Am 12. Juli, 26. Juli, 15./16. August, 23. August und
6. September.

Vom Sonnabend, den 11. Juli bis Sonntag, den 6. September ist die
Sektions-Geschäftsstelle geschlossen

Die nächste Nummer der „Kurmark-Mitteilungen“ erscheint in der
2. September - Woche.



Sonntag, den 14. Juni 1931, 10. Sektionswanderung (Sturmangriff auf drei Flämingburgen)

Die Angriffstruppen fahren 6¹⁵ vom Schles. Bahnhof, 6²² vom Alexanderplatz, 6²⁹ von Friedrichstr., 6⁴⁰ vom Zoo, 6⁴⁷ vom Bhf. Charlottenburg ab, mit Proviant und einer Sonntagsrückfahrkarte nach Wiesenburg (4.20 RM) versehen. Gegen 1/2 9 Uhr Abmarsch vom Bahnhof Wiesenburg. Nach der Einnahme des gleichnamigen Schlosses und der Durchstreifung des Schlossparks Wanderung nach Raben und Sturmangriff auf den Rabenstein.

Weitermarsch nach Belzig und Belagerung der Feste „Eisenhardt“. Von Belzig wird, nachdem die Sturmtruppen den letzten Proviant verzehrt haben, gegen 1/2 8 Uhr die Rückfahrt angetreten. Marschzeit: etwa 7 Stunden.

Die Teilnehmer werden gebeten, vorsorglich in den neuen Fahrplan einzusehen oder bei dem Heerführer Herrn Teufert (F 6 Baerwald 4399) telefonisch anzufragen. Die Führung hat Herr Teufert.

Sonnabend, den 20. Juni 1931

findet die

Sonnwendfeier der Sektion Kurmark

statt, im

Restaurant Grothe in Klein-Machnow

Haltestelle des Postautos Zehlendorf-Mitte — Stansdorf

4 1/2 Uhr Nachmittagskaffee, anschließend Spiele für Jung und Alt, Johannis-Feuer, ab 7 Uhr Tanz. Eintritt frei.

■ Auf zahlreiche Beteiligung wird gerechnet ■

Sonntag, den 28. Juni 1931, 11. Sektionswanderung (Rehbrücke — Wildpark)

Abfahrt Wannsee 8⁴², an Rehbrücke 8⁵⁵. Abmarsch 9 Uhr mit Mundvorrat über Teufelssee nach Forsthaus Templin (2 Stunden), Frühstücksrast im Forsthaus oder am See. Mit Motorboot nach Luftschiffhafen, von dort über Karlsturm nach der Bergmeierei (1 1/2 Std.), hier Kaffeerast. Zurück durch den Wildpark nach Station Wildpark (1 1/2 Stunden). Bei großer Hitze vom Karlsturm nach Baumgartenbrück, Kaffee daselbst. Die Führung hat Herr Hofrat Abel.

Sonnabend, den 4. Juli 1931, 4. Samstag-Treffen

im Restaurant „Waldfrieden“ in Dahlem, 16 1/2 Uhr. Ecke Kronprinzenallee und Königin Luisestraße. Haltestelle des Omnibus T, 10 Minuten von dem Untergrundbahnhof Dahlem. Nach dem Kaffee Waldwanderung über Dachsberg nach Restaurant Wolfsschlucht (Krumme Lanke).

- | | |
|---|------|
| 5. Samstag-Treffen in „Waldfrieden“, Samstag den 18. Juli | 1931 |
| 6. „ „ „ „ „ „ 1. August | 1931 |
| 7. „ „ „ „ „ „ 8. „ | 1931 |
| 8. „ „ „ „ „ „ 29. „ | 1931 |
| 9. „ „ „ „ „ „ 12. September | 1931 |

Zeit und Programm wie am 4. Juli.

Sonntag, den 12. Juli 1931, 12. Sektionswanderung (Kloster Chorin)

Mit Sonntagsrückfahrkarten nach Chorin (3.20 RM). Abfahrt Stettiner Bahnhof 7³⁸ Uhr bis Chorinchen (Haltestelle vor Chorin). Wanderung nach dem Kloster. Dort Frühstück; weiter über Forsthaus Leepe, (Mittagsrast aus dem Rucksack, da kein Ausschank im Forsthaus) Faule Brücke, Vorwerk Zaun Schieferberg nach Brodowin. Kaffeerast im „Schwarzen Adler“. Von dort nach Bahnhof Chorin, Rückfahrt 13³² Uhr. Weg 18 km. Die Führung hat Herr Oberingenieur Schneider.

Sonntag, den 26. Juli 1931, 13. Sektionswanderung (Ukleysee)

Abfahrt nach Zeuthen vom Görlitzer Bahnhof 8⁴⁶, vom Zoo 8²⁴, von Friedenau-Wilmersdorf 8³¹. (In Grünau umsteigen.) Ankunft 9²¹. Abmarsch 9²⁵ Uhr über Rauchfangswerder und Ziegenbals zum Ukleysee; Mundvorrat mitnehmen, da dort nur geringe Verpflegung. Dort Rast und Gelegenheit zum Baden. Von dort über Neumühle zur Kaffeerast und dann zum Bahnhof Königswusterhausen, von wo Rückfahrt gegen 6 Uhr. Gehzeit ca 3 1/2 Stunden. Die Führung hat Herr Oberingenieur A. Goertz.

Samstag und Sonntag 15. und 16. August 1931 14. Sektionswanderung (Besuch der oberen Havelseen)

Abfahrt am Sonnabend, 15. August, vom Stettiner Fernbahnhof 14⁵⁰, ab Gesundbrunnen 14⁵⁷, mit Eilzug nach Fürstenberg (Meckl.)

mit Sonntagskarte für RM 4,30 und RM 1,— für Eilzugzuschlag. Ankunft in Fürstenberg 16¹⁰. Teilnehmer, die über mehr Zeit verfügen, können schon 12⁴⁰ vom Stettiner Bahnhof abfahren und bis 16 Uhr die Parkanlagen von Fürstenberg besichtigen. Alsdann über Röblinsee, Steinhavelmühle, Steinförde und Groß-Menow nach Strasen oder Wustrow zur Uebernachtung. Sonntagfrüh über Pläflinsee, Klenzsee zum Trünnensee und nach Canow (Mittagsrast). Darauf über Diernitz zur Grünen Hütte am großen Wummsee zur Kaffeerast und nach Zechlin-Flecken oder Zechlin-Dorf zum Bahnhof. Abfahrt 19¹⁷ oder 19²⁷. Ankunft in Berlin Stettiner Bahnhof 21⁵².

Mannigfache Gelegenheit zum Baden, daher Badekleidung empfehlenswert. Gesamte Marschlänge 37 bzw. 41 km. Abkürzungsmöglichkeiten bestehen nicht. Die Führung hat Herr Dr. Tschuschke.

Sonntag, den 23. August 1931,

15. Sektionswanderung

(Lienewits-See-Baumgartenbrück)

Fahrt nach Michendorf ab Charlottenburg 8²⁰, ab Wannseebahnhof (Wannsee umsteigen) 8¹¹. Von Michendorf Wanderung über Lienewitz nach Ferch (Frühstücksrast), über Mittelbusch, Petzow nach Baumgartenbrück (Kaffee), (wer nicht laufen will, benutzt den Dampfer) und über Franzensberg zum Abschiedstrunk im Luftschiffhafen; Rückfahrt ab Bahnhof Wildpark. Gehzeit etwa 5 Stunden. Die Führung hat Herr Gierach.

Sonntag, den 6. September 1931,

16. Sektionswanderung.

(Truppenübungsplatz Döberitz - Krampnitz - Cladow)

Treffpunkt 9⁵⁰ Bahnhof Dallgow-Döberitz. Ab Lehrter Bahnhof 9¹², oder Bahnhof Zoo 9¹¹. Auf Bahnhof Spandau-West umsteigen in Zug Richtung Wustermark. Kompaß-Uebung beim Durchqueren des Truppenübungsplatzes, Mittagsrast in Krampnitz. (3 Std.) Weiter über Sakrower See nach Cladow. (2½ Std.) Rückfahrt von hier mit Autobus oder nach Ueberfahrt von Wannsee. Führung hat Herr Oberbaurat Brée; Sammelerlaubnis zum Betreten des Truppenübungsplatzes wird von der Kommandantur eingeholt.

Kleine Mitteilungen.

1. Ueber den Hüttenabend am 1. Mai ist nur Erfreuliches zu berichten: Besuch und Stimmung ausgezeichnet. Zunächst berichtete Herr Ehrich vom Sporthaus Ehrich über **sportliche und alpine Ausrüstung**. Aus dem interessanten Vortrag seien folgende Hauptdaten

wiedergegeben: Bergstiefel aus Rindleder, handzwiegenäht, Benägelung mit Zwischenräumen, Sohlenmitte mit Jägerstiften, Lederfutter kein Dreßfutter. Behandlung mehr fetten, weniger ölen. Nasse Stiefel nicht auf Zentralheizung trocknen. Fußbekleidung: starke Wollsocke; Beinbekleidung: für Schnee- und Gletscherwanderungen Wickelgamasche, da wasserdicht, sonst Stutzen (ohne Fuß); Beinkleid: aus reißfestem Stoff (Ehrichkletterhose), alle Taschen zugeknöpft; Jacke: für Klettertouren eng anliegend, für reine Wanderfahrten bequem; Hemd: Woll- oder Baumflanell; Hut: wasserdicht mit Krempe zum Schutz gegen Sonne und Regen. Wettermantel: Ehrichs Schlangenbattist (wasserdicht) weit gehalten, damit Rucksack Platz hat. Rucksack: Norweger Rucksack bevorzugt, da auf Rücken nicht aufliegend, kein durchnässen. Verteilung der Last auf Schulter und Hüfte.

Danach kam der Treffer des Abends, indem Herr Dr. Tschuschke mit seiner Filmvorführung: „**Allerlei Kurzweiliges aus der Kurmark**“ alte Erinnerungen früherer Kurmarkausflüge ins Gedächtnis zurück rief. Dorf- und Stadtbilder wechselten mit Naturstimmungen, und auch manche lustige Situation, zu der unbewußt Ausflugsteilnehmer Modell gestanden hatten, war im Bild festgehalten und gab Anlaß zu treffenden und humorvollen Bemerkungen des Vortragenden und seiner Zuhörer. Anlaß zu seinen Ausführungen boten die folgenden Ausflüge: 1. Der Ausflug nach der Ruppiner Schweiz unter der Führung von Brée. 2. Die Partie Zossen-Wündsdorf-Teupitz unter Gierach. 3. Die Blütenpartie im Mai 1930 nach Wildpark, Bergmeierei, Charlottenhof, Sanssouci. 4. Tiefensee-Blumental-Strausberg unter Goertz. 5. Um den Werbellinsee unter Dr. Biermann. 6. Durch den Krämer unter Eichhorst. 7. Um den Stechlinsee unter Brée. 8. Die Schneepartie unter Kobert von Potsdam nach Wilhelmshorst und Templin. 9. Jagdschloß Stern unter Frl. Hecht. 10. Durch die Müggelberge nach Köpenick unter Goertz. 11. Nikolskoi-Sakrow-Krampnitz-Nedlitz unter Abel. 12. Bernau-Sumt-Birkenwerder unter Gierach. 13. Der doppelte Blütenausflug unter Schneider nach Seest-Töplitz-Plöben. Anhaltender Beifall lohnte den Vortragenden für seine schönen Bilder und launigen Ausführungen, von denen eine Fortsetzung allezeit gern gesehen würde.

2. Neu-Aufnahmen.

Zur Aufnahme wurden vorgeschlagen:

als A.-Mitglied:	von den Mitgliedern
37. Herr Georg Krueger, Kaufmann, Berlin - Wilmersdorf, Brandenburgische Straße 16.	Frau Herholz. Frau H. Hecht.
38. Frl. Anni Eisenreich, Buchhalterin, Berlin S 59, Grimmstraße 271.	Frl. Wirth. Frl. Hartenstein.

3. Die akad. Sektion Graz veranstaltet in der Zeit vom 28. 6. bis 11. 7., vom 12. 7. bis 25. 7., vom 26. 7. bis 8. 8. und vom 9. 8. bis 21. 8. Eis- und Kletterkurse am Kauner Grat. Die Kosten eines Kurses betragen einschl. Unterkunft und Verpflegung in der Kauner

Hütte 155.— RM. Anfragen und Anmeldungen sind zu richten an unseren Schatzmeister Herrn Ingenieur G. Herholz, Berlin-Friedenau, Feurigstr. 4.

4. Wir verweisen wiederholt darauf, daß die italienische Regierung das Tragen des Edelweiß in ganz Italien und besonders in Südtirol bei Strafe verboten hat; es dürfte sich empfehlen, auch das Sektionszeichen auf italienischem Boden nicht anzulegen.

5. Am 18. Oktober d. J. feiert die Schuplatt'ler-Gruppe unserer Sektion durch ein Kaffeekranzeln ihr 10jähriges Bestehen.

6. Die Hauptversammlung **des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins** findet in der Zeit vom 2.—7. September in **Baden bei Wien** statt. Mitglieder, welche teilzunehmen wünschen, werden gebeten, sich bei Herrn Herholz-Friedenau, Feurigstr. 4 zu melden, welcher die betreffenden Teilnehmer anmeldet und Auskunft über die in dem Programm vorgesehenen Sitzungen und Wanderungen erteilt.

7. Für die Reisezeit verweisen wir auf die im Verlag von S. Hirzel-Leipzig erschienenen 6 Bändchen „**Von Hütte zu Hütte**“, die Dr. Morigg im Einverständnis mit dem Hauptausschuß des Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins bearbeitet hat, als einen zuverlässigen und vielseitigen Führer in den Ostalpen.

I. Band: Bregenzer Wald, Allgäuer Alpen und Tannheimer Gruppe, Lechtaler Alpen, Wettersteingebirge, Karwendelgebirge, Rofan-Gruppe, Bayrische Voralpen westlich des Inn. 4. Auflage. 320 Seiten Ganzleinenband RM. 8,—

Neu

II. Band: Rhätikon, Ferwallgruppe, Silvretta und Samnaungruppe, Oetztaler und Stubai Alpen. 3. Auflage. 351 Seiten. Ganzleinenband RM. 5,—

III. Band: Zillertaler Alpen, Venediger Gruppe, Riesenferner Gruppe, Villgratner Berge, Granatspitzgruppe, Glocknergruppe, Schobergruppe, Kitzbüheler Alpen. 3. Auflage. 393 Seiten. Ganzleinenband RM. 5,—

IV. Band: Sesvenna, Orfner, Adamello, Etschtaler und Sarntaler Alpen, Dolomiten, Fleimstaler und Vicentiner Alpen. 2. Auflage. 423 Seiten Ganzleinenband RM. 8,—

V. Band: Goldberggruppe, Kreuzeckgruppe, Ankogel-Reißeck-Gruppe, Niedere Tauern, Nordische Alpen, Gailtaler Alpen, Karnische Alpen, Julische Alpen, Karawanken, Steiner Alpen. 2. Auflage. 430 Seiten Ganzleinenband RM. 9,—

Neu

VI. Band: Kaisergebirge, Chiemgauer Alpen, Salzburgische und Steirische Kalkalpen, Ober- und Niederösterreichische Voralpen, Cetsche Alpen. 2. Auflage. 403 Seiten. Ganzleinenband RM. 8,—

Bei Sammelbestellung durch die Sektion Bezugs-Vergünstigung, Auskunft erteilt Herr Herholz, Friedenau, Feurigstr. 4.

Auch das in den nächsten Tagen erscheinende **Alpine-Taschenbuch** ist zum Preise von 50 Pfennigen ausschließlich Porto bei Herrn Herholz zu haben. Aushändigung soweit der Vorrat reicht.
8.

Hierdurch erfüllen wir die traurige Pflicht, unsere verehrlichen Mitglieder von dem am 13. März erfolgten Ableben unseres treuen, lieben Mitgliedes des Herrn

Prof. Dr. Julius Röhr,

eines Mitbegründers unserer Sektion, in Kenntnis zu setzen. Herr Prof. Röhr hatte großes Interesse für unsere Bestrebungen, war ein lebenswürdiger, geistreich plaudernder Gesellschafter und nahm an Vorträgen, Fahrten und Ausflügen regelmäßig bis in die letzte Zeit hinein teil. Alle, die ihn näher kannten, werden diesen trefflichen Mann nie vergessen. Die Kurmark wird das Andenken an den lieben Verstorbenen in Ehren halten.

M A D E I R A	CONTINENTAL-HOTEL	F U N C H A L
	<p>Neu eröffnet :: DAS HAUS FÜR DEUTSCHE :: Neu eröffnet Dank der ausgezeichneten, ruhigen Lage (ca. 100 m ü. d. M.), der staubreien Luft, des großartigen Rundblicks auf Meer und Berge, der erstklassigen Küche, des wohlgepflegten Gartens und der prachtvoll möblierten Zimmer ist das Haus ein idealer Aufenthaltsort für Ruhebedürftige und Erholungssuchende. Das ganze Jahr hindurch Seebäder; Seebadepplatz mit Autobus in 4 Min. oder 10 Min. zu Fuß zu erreichen. Preis für volle Pension (5 Mahlzeiten): im Sommer RM 8-10, im Winter RM 12-14,50. Kurmärker u. deren Bekannte, die sich auf dieses Inserat beziehen, erhält. Preisverg. Ausflüge nach allen Richtungen werden } Bei Touren werden die nötigen Mahl- vom Hotel arrangiert; Autos und } zeiten ohne besondere Berechnung Ochseneschlitten werden gern besorgt. } mitgegeben.</p> <p>Portugiesische u. deutsche Leitung GONÇALVES UND WEGNER¹⁾, Bes.</p>	

¹⁾ früheres Vorstandsmitglied der Kurmark.

Madonna di Campiglio
Das Dolomiten-Paradies
 1560 m hoch in waldreichem Hochtal 3 Stunden Autopostfahrt von Bozen gelegen
Hotel und Pension „B R E N T A“, Besitzer Alberti
 bietet gute bürgerl. Unterkunft, vorzügl. Küche bei mäßigen Preisen. Juni, Juli, September für Aufenthalt besond. geeignet.
Standquartier f. Ausflüge u. Bergtouren: Brenta-Adamellogruppe

Sektion Kurmark ^{E.} v. des Deutschen und Öst. Alpen - Vereins



Geschäftsstelle: Charlottenburg, Uhlandstraße 198, Fernspr.: C 1 7856
Sprechstunde des Vorsitzenden: Reg.-Rat Dr. H. Hecht
werktätig außer Sonnabend 18—19 Uhr.
Zahlungen durch Postscheckkonto: Sektion Kurmark Berlin 37858

Mitteilungen September/Oktober 1931

Merktafel vom 26. September bis 13. November 1931.

- Sonnabend/Sonntag, den 26./27. September: 17. Sektionswanderung.
Mittwoch, den 30. September: 1. Übungsabend der Plattl-Gruppe (Anplatteln).
Freitag, den 2. Oktober: Vorstandssitzung.
Mittwoch, den 7. Oktober: 2. Übungsabend der Schuhplattler-Gruppe.
Freitag, den 9. Oktober: 4. Sektionssitzung, Lichtbildervortrag.
Sonntag, den 18. Oktober: Feier des 10jährigen Bestehens der Schuhplattler-Gruppe.
Mittwoch, den 21. Oktober: 3. Übungsabend der Schuhplattler-Gruppe.
Freitag, den 6. November: Vorstandssitzung.
Sonntag, den 8. November: 18. Sektionswanderung.
Freitag, den 13. November: 5. Sektionssitzung, Lichtbildervortrag.



Sonnabend/Sonntag, den 19./20. September 1931 17. Sektionsausflug.

(Wittenberg, Wörlitz, Oranienbaum und Dessau.)

Mit Sonntagsfahrkarte Berlin-Dessau (Anhalter Bahnhof) 3. Kl. 7.10 RM.

Sonnabend, 13.33 Uhr bis 15.09 Uhr, vom Anhalter Bahnhof nach Wittenberg. Bis 18.10 Uhr Stadtbesichtigung, 18.23 Uhr Zusammen treffen mit den Teilnehmern, die 16.30 Uhr vom Anhalter Bahnhof abgefahren sind, auf dem Wittenberger Hauptbahnhof und gemeinsame Fahrt nach Coswig. Von hier zu Fuß nach Wörlitz (7 km). Ueber nachlung nach Wahl in 4 Gasthäusern bei großer Zimmerauswahl ohne Vorbestellung (Angabe des Wörlitzer Bürgermeisters).

Weitere Nachzügler fahren entweder Sonntag früh 5.06 Uhr bis 8.02 Uhr vom Anhalter Bahnhof nach Coswig oder 6.25 Uhr bis 10.15 Uhr von Bahnhof Friedrichstraße nach Wörlitz, um den Vortrupp um 9.30 Uhr oder 10.25 Uhr am Wörlitzer Schloß zu treffen.

Am Sonntagmorgen Besuch des Wörlitzer Parks mit allen Sehenswürdigkeiten (2 $\frac{1}{2}$ bis 3 Stunden), Marsch oder Eisenbahnfahrt nach Oranienbaum (5 km) zu Parkbesuch und Mittagsrast, hierauf über die Elbdeiche zum Sieglitzer Berg und Schloß Luisium mit Kaffeerast (15 km) und nach Dessau (5 km), das von Oranienbaum auch mit der Bahn in 31 Minuten erreicht werden kann. Sollte nach der Dessauer Stadtbesichtigung noch Zeit vorhanden sein, so kann das Bauhaus oder die bis 18 Uhr geöffnete Gemäldegalerie besucht werden.

Rückfahrt von Dessau 18.54 Uhr mit Personenzug oder 21.02 Uhr mit Eilzug, in Wannsee 21.29 Uhr bzw. 22.43 Uhr, am Zoo 22.00 Uhr bzw. 23.14 Uhr, am Schlesischen Bahnhof 22.30 Uhr bzw. 23.45 Uhr.

Teilnehmer, die erst am Sonntagfrüh in Wörlitz eintreffen wollen, werden gebeten, dieses vorher durch Karte oder Fernsprecher dem Führer mitzuteilen, damit am Wörlitzer Schloß auf sie gewartet wird.

Die Führung hat Herr Dr. Tschuschke (Fernruf: H 2 Steglitz 0879).



Schuhplatt'ler Buam und Madeln.

Anplatteln am Mittwoch, den 30. September 1931

20 Uhr, in Eckmann's Festsälen, Charlottenburg, Scharrenstraße 34 (nahe Utergrundbahnhof Wilhelmplatz).

Ihr, die Ihr schon platteln könnt und Ihr, die Ihr es lernen wollt

!! hört auf unseren Ruf und sammelt Euch !!

Die Uebungsabende finden statt unter Leitung unseres Platt'l-Meisters Herrn Ewald Krüger

Mittwoch,	den	30. September 1931	(Anplatteln)
"	"	7. Oktober 1931	
"	"	21. " 1931	
"	"	4. November 1931	
"	"	25. " 1931	
"	"	2. Dezember 1931	
Sonnabend,	den	12. " 1931	(Weihnachtskranzi)
Mittwoch,	den	6. Januar 1932	
"	"	20. " 1932	
"	"	3. Februar 1932	
"	"	17. " 1932	
"	"	2. März 1932	
"	"	16. " 1932	
"	"	23. " 1932	(Schlußkranzi).

Zu allen Uebungsabenden sind unsere Sektionsmitglieder auch als Gäste willkommen — Damen wie Herren als Zuschauer bzw. um sich mit den Bestrebungen der Gruppe vertraut zu machen. Neu-Anmeldungen zur Aufnahme in die Gruppe sind erwünscht. Auskunft erteilt der Vorsitzende und Platt'l-Meister Herr Ewald Krüger, Wilmersdorf, Kahlstraße 19^{II}, Fernsprecher: Brabant 2826.

Zum Weihnachtskranz'l am Sonnabend, den 12. Dezember 1931 kommen alle Freunde der Platt'l-Gruppe Buam und Madeln der Sektion mit Vater und Mutter, Anverwandten und Freunden und Ihr könnt zeigen, was Ihr gelernt habt. Alle Uebungsabende finden in Eckmann's Festsälen statt und beginnen um 20 Uhr.

Freitag, den 9. Oktober 1931, 4. Sektionssitzung mit Lichtbilder-Vortrag.

in der Technischen Hochschule zu Charlottenburg, Saal 301, 20 Uhr.

Tagesordnung:

1. Geschäftliches.
2. Lichtbilder-Vortrag des Herrn Dr. Engelbrecht-Schwarz (Amtliche Auskunftsstelle Wien Oesterreich).

„Durch's Zillertal und rund um die Zugspitze“.

3. Unvorhergesehenes.

Nach der Sitzung Umtrunk im Restaurant „Hôtel am Knie“.

Sonntag, den 18. Oktober 1931, Feier des 10jährig. Bestehens der Schuplattler-Gruppe

in Eckmann's Festsälen, Charlottenburg, Scharrenstr. 34 (nahe Untergrundbahnhof Wilhelmplatz).

Beginn 17 Uhr als alpines Kaffeekranzel.

Wir bitten darum, daß an diesem Tage nicht nur die Mitglieder der Plattl-Gruppe vollzählig erscheinen, sondern auch jeder, der gut Freund der Plattl-Gruppe ist. Wir wollen gemeinsam den 10. Jahrestag der Gruppe innerlich freudig begehen, alte und neue Erinnerungen auffrischen und der schönen Stunden gedenken, die uns das Plattln im Laufe der Zeit bescheert hat. In altgewohnter Weise wird die Gruppe alles aufbieten, um allen Freunden und Gästen die Stunden kurzweilig zu gestalten.

Anzug: Tracht oder Touristengewand. Schluß des Festes 1 Uhr.

Die Mitglieder der Sektion zahlen 1 RM. Eintrittsgeld, Gäste von Mitgliedern eingeführt 1,25 RM.

Ewald Krüger,

Vorsitzender der Plattl-Gruppe

Sonntag, den 8. November 1931, 18. Sektions- wanderung.

(Grunewald, Lindwerder, Wannsee.)

Treffpunkt Bhf. Grunewald, 10 Uhr (Ausgang Waldseite). Wanderung über Saubucht—Kaiser Wilhelmsturm—Lindwerder (2 Std.). Frühstücksrast dortselbst; danach weiter über Großes Fenster (Badegelegenheit) Beelitzhof nach Wannsee (2 Std.). Kaffeerast im Kaiserpavillon. Rückfahrt nach Belieben. Unentwegt können auch auf eigene Faust noch weiter nach Grunewald—Krumme Lanke oder Schlachtensee laufen. Die Führung hat Herr Hofrat Abel.

Neu-Aufnahmen.

Zur Aufnahme wurden vorgeschlagen:

- | | |
|--|--------------------------------------|
| als A-Mitglied: | von den Mitgliedern: |
| 39. Herr Friedrich Barthe, Dipl. ing., Karlshorst, Ehrenfeldstraße 40. | Herr Dr. Hans Hecht. Frau Herholz. |
| 40. Herr Dr. Gerhard Görs, Rechtsanwalt, Tempelhof, Braunschweiger Ring 21. | Herr Dr. Schröder. Herr Otto Graske. |
| 41. Herr Richard Althaus, Ministerialdirek. a. D., Wilmersdorf, Sächsischestr. 74.
auf Empfehlung von Excellenz v. Sydow. | — |

als B-Mitglieder:

- | | |
|---|---|
| 42. Frl. Hedwig Althaus, Wilmersdorf, Sächsischestr. 74.
(siehe vorstehend.) | — |
| 43. Herr Kurt Bensemann, cand. ing.
Frohnau, im Amseltal 41/43. | Herr Oberbaurat Bensemann.
Frau Bensemann. |

Wohnungsänderungen sind alsbald der Geschäftsstelle der Sektion, Charlottenburg, Umlandstr. 193 (Fernruf Steinplatz C 7856) zu melden, damit die Zusendungen (Einladungen, Mitteilungen usw.) ordnungsgemäß erfolgen können. Für Zahlungen und Kassensachen ist Herr Herholz zuständig (siehe Vorderseite der Mitteilungen).

M A D E I R A	<h2>CONTINENTAL-HOTEL</h2> <p>Neu eröffnet :: DAS HAUS FÜR DEUTSCHE :: Neu eröffnet</p> <p>Dank der ausgezeichneten, ruhigen Lage (ca. 100 m ü. d. M.), der staubfreien Luft, des großartigen Rundblicks auf Meer und Berge, der erstklassigen Küche, des wohlgepflegten Gartens und der prachtvoll lütigen Zimmer ist das Haus ein idealer Aufenthaltsort für Ruhebedürftige und Erholungssehende.</p> <p>Das ganze Jahr hindurch Seebäder; Seebadeplatz mit Autobus in 4 Min. oder 10 Min. zu Fuß zu erreichen.</p> <p>Preis für volle Pension (5 Mahlzeiten): im Sommer RM 8-10, im Winter RM 12-14,50. Kurmärker u. deren Bekannte, die sich auf dieses Inserat beziehen, erhält. Preisverg. Ausflüge nach allen Richtungen werden) Bei Touren werden die nötigen Mahl- vom Hotel arrangiert, Autos und) zeiten ohne besondere Berechnung Ochseneschlitten werden gern besorgt.) mitgegeben.</p> <p>Portugiesische u. GONÇALVES UND WEGNER¹⁾, Bes. deutsche Leitung</p>	F U N C H A L
--	---	--

¹⁾ früheres Vorstandsmitglied der Kurmark.

Madonna di Campiglio

Das Dolomiten-Paradies

1550 m hoch in walddreichem Hochtal 3 Stunden Autopostfahrt von Bozen gelegen
Hotel und Pension „B R E N T A“, Besitzer Alberti
bietet gute bürgerl. Unterkunft, vorzügl. Küche bei mäßigen
Preisen. Juni, Juli, September für Aufenthalt besond. geeignet.

Standquartier f. Ausflüge u. Bergtouren: Brenta-Adamellogruppe

Sektion Kurmark^{E.} des Deutschen und Öst. Alpen - Vereins



Geschäftsstelle: Charlottenburg, Uhlandstraße 193, Fernspr.: C 1 7856
Sprechstunde des Vorsitzenden: Reg.-Rat Dr. H. Hecht
werkftiglich aufer Sonnabend 18—19 Uhr.

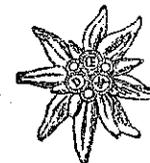
Zahlungen durch Postscheckkonto: Sektion Kurmark Berlin 37858

Mitteilungen

November / Dezember 1931

Merktafel vom 4. November bis 20. Dezember 1931.

- Mittwoch, den 4. November: 4. Uebungsabend d. Schuhplattler-Gruppe.
Freitag, den 6. November: Vorstandssitzung.
Sonntag, den 8. November: 18. Sektionswanderung.
Freitag, den 13. November: 5. Sektionssitzung, Lichtbildervortrag.
Dienstag, den 24. November: Hüttenabend.
Mittwoch, den 25. November: 5. Uebungsabend d. Schuhplattler-Gruppe.
Freitag, den 27. November: Vorstandssitzung.
Sonntag, den 29. November: 19. Sektionswanderung.
Freitag, den 4. Dezember: Sektions-Hauptversammlung.
Sonntag, den 6. Dezember: 20. Sektionswanderung.
Sonnabd., den 12. Dezember: Weihnachtskranzl.
Sonntag, den 20. Dezember: 21. Sektionswanderung.



Schuhplattler, Merkt auf!

Die ferneren Uebungsabende der Schuhplattler-Gruppe finden statt unter Leitung unseres Plattl'-Meisters Herrn Ewald Krüger

Mittwoch,	den 4. November 1931
"	" 25. " 1931
"	" 2. Dezember 1931
Sonnabend,	den 12. " 1931 (Weihnachtskranz)
Mittwoch,	den 6. Januar 1932
"	" 20. " 1932
"	" 3. Februar 1932
"	" 17. " 1932
"	" 2. März 1932
"	" 16. " 1932
"	" 23. " 1932 (Schlußkranz).

Zu allen Uebungsabenden sind unsere Sektionsmitglieder auch als Gäste willkommen — Damen wie Herren als Zuschauer bezw. um sich mit den Bestrebungen der Gruppe vertraut zu machen. Neu-Anmeldungen zur Aufnahme in die Gruppe sind erwünscht. Auskunft erteilt der Vorsitzende und Plattl'-Meister Herr Ewald Krüger, Wilmersdorf, Kahlstraße 19^U, Fernsprecher: Brabant 2826.

Zum Weihnachtskranz'l am Sonnabend, den 12. Dezember 1931 kommen alle Freunde der Plattl'-Gruppe Buam und Madeln der Sektion mit Vater und Mutter, Anverwandten und Freunden und Ihr könnt zeigen, was Ihr gelernt habt. Alle Uebungsabende finden in Eckmann's Festsälen statt und beginnen um 20 Uhr.

Sonntag, den 8. November 1931, 18. Sektionswanderung.

(Grunewald, Lindwerder, Wannsee.)

Treffpunkt Bhf. Grunewald, 10 Uhr (Ausgang Waldseite). Wanderung über Saubucht—Kaiser Wilhelmsturm—Lindwerder (2 Std.). Frühstücksrast dortselbst; danach weiter über Großes Fenster (Badegelegenheit) Beelitzhof nach Wannsee (2 Std.). Kaffeerast im Kaiserpavillon. Rückfahrt nach Belieben. Unentwegte können auch auf eigene Faust noch weiter nach Grunewald—Krumme Lanke oder Schlachtensee laufen. Die Führung hat Herr Hofrat Abel.

Freitag, den 13. November 1931, 5. Sektionssitzung mit Lichtbilder-Vortrag.

in der Technischen Hochschule zu Charlottenburg, Saal 301, 20 Uhr.

Tagessordnung:

1. Geschäftliches. Wahl der Rechnungsprüfer für die Hauptversammlung am 4. Dezember.
2. Lichtbilder-Vortrag des Herrn Geheimen Bergrat Dr. Dau: „Firn, Moos und Moor“, eine Berg- und Moorplauderei.
3. Unvorhergesehenes.

Nach der Sitzung Umtrunk im Restaurant „Hôtel am Knie“.

Dienstag, den 24. November 1931, Hüttenabend.

20 Uhr im Salzburger Zimmer des Restaurants „Zur Klaus“, Charlottenburg, Kantstraße 25

u. a. Herr Dr. E. Tschuschke:

„Sektionswanderungen der Kurmark im Film“

Sonntag, den 29. November 1931, 19. Sektionswanderung.

(Grünau - Eichwalde - Kanonenberge - Köpenick)

Abfahrt nach Grünau ab Zoo 9,24 Uhr; ab Friedenau-Wilmersdorf 9,31 Uhr; ab Gesundbrunnen 9,28 Uhr (Treptow umsteigen). Ankunft Grünau 10,02 Uhr bezw. 10,04 Uhr. Abmarsch nach Eichwalde 10,10 Uhr, dortselbst Frühstücksrast, weiter nach Schmöckwitz und übersetzen nach Krampenburg. Von da über Bismarckwarte zur Müggelbaude und Kanonenberge nach Köpenick. Abtrunk im Ratskeller. Gehzeit ca. 3—3½ Stunden. Die Führung hat Herr Oberingenieur A. Goertz.

Freitag, den 4. Dezember 1931, 20 Uhr

im Salzburger Zimmer des Restaurants „Zur Klaus“, Kantstraße 25

Hauptversammlung der Sektion.

Tagessordnung:

1. Jahresbericht des Vorsitzenden.
2. Bericht des Vorsitzenden der Plattl'-Gruppe.
3. a) Rechnungslegung durch den Schatzmeister, b) Bericht der Kassenprüfer.
4. Vorstandswahl.
5. Festsetzung der Mitgliedsbeiträge und des Eintrittsgeldes (§ 6 der Satzung) für 1932.
6. Unvorhergesehenes.

Anträge müssen nach § 16 der Satzung spätestens 8 Tage vor der Hauptversammlung, d. h. bis zum 27. November in Händen des Vorstandes sein.

Sitz und Stimme bei der Hauptversammlung (§ 15) haben nach § 5 der Satzung nur die ordentlichen Mitglieder der Sektion (vgl. auch § 3 der Satzung Abs. 1 und § 6 Abs. 1—3).

Um recht zahlreiches Erscheinen wird freundlichst gebeten. Sollte infolge nicht genügender Beteiligung die Sitzung nicht beschlußfähig sein, so wird die Sitzung geschlossen und es findet nach kurzer Pause am gleichen Abend und mit gleicher Tagesordnung eine neue Sektionssitzung statt, die alsdann nach § 15 der Satzung ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlußfähig ist.

Sonnabend, den 12. Dezember 1931, 20 Uhr Weihnachtskranz! der Kurmark

in Eckmann's Festsälen, Charlottenburg, Scharrenstraße 34.

Zum **Weihnachtskranz!** am **Sonnabend, den 12. Dezember 1931** kommen alle Freunde der Plattl-Gruppe Buam und Madeln der Sektion Kurmark mit Vater und Mutter, Anverwandten und Freunden. Näheres in der nächsten Nummer.

Die **Dezember-Sonntagsausflüge der Sektion** finden statt am **Sonntag, den 6. Dezember** und **Sonntag, den 21. Dezember**.
Programm in der nächsten Nummer.

Die **Sektionsabende mit Lichtbildervorträgen** im Jahre 1932 finden wie bisher in der Technischen Hochschule in Charlottenburg, Saal 301, statt am:

Freitag, den 15. Januar 1932
" " 12. Februar 1932
" " 11. März 1932
" " 8. April 1932.

Kleine Mitteilungen.

1. Bericht über die 4. Sektionssitzung am 9. Oktober 1931, 20 Uhr, in der Technischen Hochschule Charlottenburg, Saal 301. Der Vorsitzende, Herr Dr. Hermann Hecht, begrüßt die Erschienenen zur ersten größeren Zusammenkunft nach der Reisezeit und gibt nach Besprechung einiger geschäftlicher Angelegenheiten Herrn Dr. Engelbrecht-Schwarz das Wort zu seinem Vortrag: „Durch's Zillertal und rund um die Zugspitze.“ Der Vortragende führte uns mit lebenswürdigen Worten in die uns allen so vertraute, man möchte sagen heimatliche Bergwelt der Zillertaler, denn es gibt wohl wenige Norddeutsche, die nicht wiederholt das Zillertal mit seinen Verästelungen durchwandert und von den Firnen seiner schöngestalteten Berge Umschau gehalten hätten. „Zillertal, du bist mei Freud“ wurde hier wieder in jedem lebendig und als wir dann von Ehrwald aus mit der österreichischen Zugspitzbahn diesen höchsten reichsdeutschen Gipfel besuchten und der Vortragende uns auch die erhabenen Schönheiten dieses Gebietes an Hand außerordentlich schöner Lichtbilder erschloß, da bestand nur ein Wunsch bei den Zuhörern, möchte man zur Gesundung von Körper, Herz und Nerven bald wieder in die Berge fahren können! Herr Dr. Engelbrecht hatte durch seinen aufmunternden Plauderton gestimmten Vortrag, unterstützt durch eine große Anzahl sehr schöner Lichtbilder, helle Begeisterung unter den Kurmarkern erweckt und so hoffen wir, ihn noch öfter als Vortragenden bei uns begrüßen zu dürfen.

2. Die Passage-Lichtspiele Unter den Linden 22 machen auf den Film „Berge in Flammen“ mit Louis Trenker aufmerksam. Der Film läuft vom 30. Oktober bis 5. November. Für Mitglieder des D. u. Oe. A.-V. bei Vorzeigen ihres Ausweises ermäßigte Preise. Ferner verweisen wir auf das Inserat des Planetariums am Zoo in dieser Nummer, woselbst in nächster Zeit „Eine Filmfahrt in die Alpen“ läuft.

3. Wie bei unseren verschiedenen Veranstaltungen schon mündlich mitgeteilt, beabsichtigen die vereinigten Berliner Alpenvereinssektionen eine gemeinsame Gymnastikgruppe einzurichten. Gegenstand der Arbeiten sind modern betriebene Ausgleichsgymnastik, also An- und Entspannungsübungen mit und ohne Geräte unter sachverständiger Anleitung durch akademisch gebildete Lehrkräfte. Kurse für Damen und Herren im Winter in einer großen Halle, im Sommer im Stadion. Interessenten werden gebeten, sich bei Herrn Herholz, Friedenau, Schnakenbergstraße 4 (früher Feurigstraße 4) zu melden.

Denken Sie daran, daß Ihr Wintersport-Gerät in Ordnung gebracht werden muß. Jetzt ist die günstigste Zeit.

Bedienen Sie sich meiner gut eingerichteten Reparaturwerkstatt.

Sie sparen, wenn Sie Neuan-schaffungen bis zum **14. November 1931** machen. Bis dahin gewähre ich **10% Rabatt.**

Spezial-Sporthaus
Gustav Steidel
nur **Leipziger Straße 67-70** und nirgendwo anders

M A D E I R A **CONTINENTAL-HOTEL** **F U N C H A L**

Neu eröffnet :: **DAS HAUS FÜR DEUTSCHE** :: Neu eröffnet

Dank der ausgezeichneten, ruhigen Lage (ca. 100 m ü. d. M.), der staubfreien Luft, des großartigen Rundblicks auf Meer und Berge, der erstklassigen Küche, des wohlgepflegten Gartens und der prachtvoll luftigen Zimmer ist das Haus ein idealer Aufenthaltsort für Ruhebedürftige und Erholungssehende.

Das ganze Jahr hindurch Seebäder; Seebadeplatz mit Autobus in 4 Min. oder 10 Min. zu Fuß zu erreichen.

Preis für volle Pension (5 Mahlzeiten): im Sommer RM 8-10, im Winter RM 12-14,50. Kurmarkter u. deren Bekannte, die sich auf dieses Inserat beziehen, erhält. Preisverg. Ausflüge nach allen Richtungen werden } Bei Touren werden die nötigen Mahl-vom Hotel arrangiert, Autos und } zeiten ohne besondere Berechnung Ochsen-schlitten werden gern besorgt. } mitgegeben.

Portugiesische u. deutsche Leitung **GONÇALVES UND WEGNER** ¹⁾ Bes.

¹⁾ früheres Vorstandsmitglied der Kurmark.

Sektion Kurmark^{E.} des Deutschen und Öst. Alpen - Vereins



Geschäftsstelle: Charlottenburg, Uhlandstraße 193, Fernspr.: C 1 7856
Sprechstunde des Vorsitzenden: Reg.-Rat Dr. H. Hecht
werktätlich außer Sonnabend 18—19 Uhr.
Zahlungen durch Postscheckkonto: Sektion Kurmark Berlin 37858

Mitteilungen

Dezember 1931

Planetarium am Zoo

vom 27. 10. bis 8. 11. täglich (außer Montags) 3, 5, 7 und 9 Uhr

„Eine Filmfahrt in die Alpen“

Vorher: Betrachtung des Sternhimmels mit dem Zeitinstrument

Eintrittspreis 80 Pfg. - 3 Uhr nur 60 Pfg.

Studierende, Erwerbslose und Schüler die Hälfte

Merktafel vom 1. Dezember 1931 bis 15. Januar 1932.

- Sonntag, den 29. November: 19. Sektionswanderung.
- Freitag, den 4. Dezember: Sektions-Hauptversammlung.
- Sonntag, den 6. Dezember: 20. Sektionswanderung.
- Sonnabd., den 12. Dezember: Weihnachtskranz.
- Sonnabd., den 9. Januar 1932: Alpines Winterfest der Sektion.
- Freitag, den 15. Januar 1932: 1. Sektionssitzung.
- Sonntag, den 17. Januar 1932: 1. Sektionswanderung.

Sonntag, den 29. November 1931, 19. Sektions- wanderung.

(Grünau - Eichwalde - Kanonenberge - Köpenick)

Abfahrt nach Grünau ab Zoo 9,24 Uhr; ab Friedenau-Wilmersdorf 9,31 Uhr; ab Gesundbrunnen 9,28 Uhr (Treptow umsteigen). Ankunft Grünau 10,02 Uhr bzw. 10,04 Uhr. Abmarsch nach Eichwalde 10,10 Uhr, dortselbst Frühstücksrast, weiter nach Schmöckwitz und übersetzen nach Krampenburg. Von da über Bismarckwarte zur Muggelbaude und Kanonenberge nach Köpenick. Abtrunk im Ratskeller. Gehzeit ca. 3—3½ Stunden. Die Führung hat Herr Oberingenieur A. Goertz.

Freitag, den 4. Dezember 1931, 20 Uhr

im Salzburger Zimmer des Restaurants „Zur Klause“, Kantstraße 25

Hauptversammlung der Sektion.

Tagesordnung:

1. Jahresbericht des Vorsitzenden.
2. Bericht des Vorsitzenden der Plattl-Gruppe.
3. a) Rechnungslegung durch den Schatzmeister,
b) Bericht der Kassenprüfer.
4. Vorstandswahl.
5. Festsetzung der Mitgliedsbeiträge und des Eintrittsgeldes (§ 6 der Satzung) für 1932.
6. Unvorhergesehenes.

Anträge müssen nach § 16 der Satzung spätestens 8 Tage vor der Hauptversammlung, d. h. bis zum 27. November in Händen des Vorstandes sein.

Sitz und Stimme bei der Hauptversammlung (§ 15) haben nach § 5 der Satzung nur die ordentlichen Mitglieder der Sektion (vgl. auch § 3 der Satzung Abs. 1 und § 6 Abs. 1-3).

Um recht zahlreiches Erscheinen wird freundlichst gebeten. Sollte infolge nicht genügender Beteiligung die Sitzung nicht beschlußfähig sein, so wird die Sitzung geschlossen und es findet nach kurzer Pause am gleichen Abend und mit gleicher Tagesordnung **eine neue Sektionssitzung** statt, die alsdann nach § 15 der Satzung ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen beschlußfähig ist.

Sonntag, den 6. Dezember 1931, 20. Sektions-
wanderung.

(Potsdam - Saarmund - Neu - Babelsberg.)

Treffpunkt: 9 Uhr Hauptausgang am Bahnhof Potsdam. Wanderung über Teufelssee, Bergholz nach Saarmund (Mittagsrast). Weiter über Philippstal, Drewitz, Jagdschloß Stern nach Kohlhasenbrück-Neubabelsberg oder Wannsee. Gehzeit ca. 5-6 Stunden. Die Führung hat Herr Fritz Renter.

Sonnabend, den 12. Dezember 1931, 20 Uhr
Weihnachtskranzl' der Sektion



Schuhplatt'ler Buam und Madeln und alle Ihr
lieben Mitglieder der Sektion Kurmark (E. V.)

!! Merkt auf !!



Um den Weihnachtsbaum scharf sich

am Sonnabend, den 12. Dezember 1931

in Eckmann's Festsälen, Charlottenburg, Scharrenstraße 34

die gesamte Kurmarkfamilie mit ihren Gästen, um in altgewohnter, lieber Weise einen von Sorgen des Alltags unbeschwertem, fröhlichen Abend zu verleben. Spenden für die Tombola, die für Weihnachtsüberraschungen sorgen soll, werden erbeten.

Anzug: Gewandl oder Touristenanzug.

Eintritt für Mitglieder 1,— RM., für Gäste 1,25 RM.

Beginn 20 Uhr, Ende 3 Uhr morgens.

Auf frohes Wiedersehen!

Schuhplattler, Merkt auf!

Die ferneren Übungsabende der Schuhplattler-Gruppe finden statt unter Leitung unseres Plattl'-Meisters Herrn Ewald Krüger

Mittwoch,	den 2. Dezember 1931
Sonnabend,	den 12. „ 1931 (Weihnachtskranz)
Mittwoch,	den 6. Januar 1932
„	„ 20. „ 1932
„	„ 3. Februar 1932
„	„ 17. „ 1932
„	„ 2. März 1932
„	„ 16. „ 1932
„	„ 23. „ 1932 (Schlußkranz).

Zu allen Übungsabenden sind unsere Sektionsmitglieder auch als Gäste willkommen — Damen wie Herren als Zuschauer bzw. um sich mit den Bestrebungen der Gruppe vertraut zu machen. Neu-Anmeldungen zur Aufnahme in die Gruppe sind erwünscht. Auskunft erteilt der Vorsitzende und Plattl'-Meister Herr Ewald Krüger, Wilmersdorf, Kahlstraße 19^{II}, Fernsprecher: Brabant 2826.

Zum **Weihnachtskranz** am **Sonnabend, den 12. Dezember 1931** kommen alle Freunde der Plattl'-Gruppe Buam und Madeln der Sektion mit Vater und Mutter, Anverwandten und Freunden und ihr könnt zeigen, was ihr gelernt habt. Alle Übungsabende finden in Eckmann's Festsälen statt und beginnen um 20 Uhr.

Sonnabend, den 9. Januar 1932:

Alpines Winterfest der Sektion mit bunter Bühne und Tanz

im großen Festsaal des Landwehroffizier-Kasinos am Zoo, Charlottenburg, Jelenstraße 2. Anfang 20 Uhr. Ende 5 Uhr. — Alpine und ländliche Tracht erbeten, Gesellschaftsanzug unerwünscht. Näheres in den Januar-Mitteilungen.

Kleine Mitteilungen.

1. Bericht über die 5. Sektionssitzung am 13. November 1931, 20 Uhr, in der Technischen Hochschule Charlottenburg, Saal 301. Der Vorsitzende, Herr Dr. Hermann Hecht, begrüßt die Erschienenen, Mitglieder und Gäste, und verweist zu Punkt 1. der Tagesordnung nach kurzen geschäftlichen Mitteilungen auf die in den heutigen Mitteilungen enthaltene Einladung zur **Hauptversammlung der Sektion am Freitag, den 4. Dezember 1931** im Restaurant „Zur Klause“, Salzburger Saal, Charlottenburg, Kantstr. 25. Für die in der heutigen Sitzung vorzunehmende Wahl der Rechnungsprüfer empfiehlt der Vorstand als Rechnungsprüfer die Herren Renter und Mach. Die Sektion stimmt diesem Vorschlag zu. Sodann erteilt der Vorsitzende zu **Punkt 2**

Herrn Geheimrat Dau aus Königsberg das Wort zu seinem Vortrag über „**Firn, Moos und Moor**“. In auch dem Laien verständlicher Weise plaudert der Vortragende über die Entstehung unserer Alpen, über die Bildung der Gletscher und Hochmoore und das Aufkeimen der Pflanzenwelt. Es wird die Bildung von Torf und die Entstehung der Moosdecke bis hinab in unser Flachland, erläutert und die Ausnutzung dieser Neubildungen und der Urbarmachung derselben besprochen und in zahlreichen Abbildungen vorgeführt. Dem alpinen Wanderer, der in der Hochregion der Alpen gemeinhin nur das Zerstörungswerk der Natur erblickt und die Moränenbildung erschaut, wird durch die außerordentlich interessanten Ausführungen des Herrn Dau auch der Wiederaufbau der Natur und die Nutzbarmachung der Neuschöpfungen für Kulturzwecke, die Gewinnung eines hochwertigen Brennstoffes und die Ansiedlung von Wohnstätten erläutert. So endet der Kampf gegen die Naturgewalten in einem Wiederaufbau durch menschliche Tatkraft. Leider litten die prächtigen Lumière-Aufnahmen unter dem Lichtmangel des Projektionsapparates, nichts desto weniger fanden die Ausführungen des Vortragenden reichen Beifall, den der Vorsitzende durch Dankesworte an Herrn Geheimrat Dau zu unterstreichen Anlaß nahm. Nach der Sitzung gemeinsamer Abendschoppen im „Hotel am Knie“ in gewohnter Weise unter zahlreicher Beteiligung der Kurmärker.

2. Betr.: **Wohnungswechsel**. Die Mitglieder werden gebeten, etwaige Wohnungsveränderungen baldmöglichst dem Sektionsbüro Charlottenburg, Uhlandstraße 193 (Fernruf C 1 7356) mitzuteilen, damit die Zusendung der Sektionsmitteilungen usw. rechtzeitig und ohne Unterbrechung erfolgen kann.

3. Bei günstiger Schneelage treffen sich alle Skifahrer der Sektion an den Sonntagen 10 Uhr vorm. vor dem Hauptbahnhof in Potsdam.

4. Programm des 1. Sonntagsausfluges der Sektion am Sonntag, den 17. Januar 1932 in dem Januarheft der Mitteilungen, ebenso Näheres über das Winterfest der Sektion am Sonnabend, den 9. Januar 1932. — Die im letzten Heft der Mitteilungen in Aussicht genommene Sektionswanderung am 21. Dezember 1931 fällt wegen des nahen Weihnachtsfestes aus.

M A D E I R A	CONTINENTAL-HOTEL	F U N C H A L
	<p>Neu eröffnet :: DAS HAUS FÜR DEUTSCHE :: Neu eröffnet</p> <p>Dank der ausgezeichneten, ruhigen Lage (ca. 100 m ü. d. M.), der staubfreien Luft, des großartigen Rundblicks auf Meer und Berge, der erstklassigen Küche, des wohlgepflegten Gartens und der prachtvoll luftigen Zimmer ist das Haus ein idealer Aufenthaltsort für Ruhebedürftige und Erholungsuchende.</p> <p>Das ganze Jahr hindurch Seebäder; Seebadeplatz mit Autobus in 4 Min. oder 10 Min. zu Fuß zu erreichen.</p> <p>Preis für volle Pension (5 Mahlzeiten): im Sommer RM 8-10, im Winter RM 12-14,50. Kurmärker u. deren Bekannte, die sich auf dieses Inserat beziehen, erhält. Preisvergünstigung nach allen Richtungen werden. Bei Touren werden die nötigen Mahlzeiten vom Hotel arrangiert, Autos und zeitlich ohne besondere Berechnung Ochseneschlitten werden gern besorgt.) mitgegeben.</p> <p>Portugiesische u. deutsche Leitung GONÇALVES UND WEGNER¹⁾, Bes.</p>	

¹⁾ früheres Vorstandsmitglied der Kurmark.